

RIEHENER ZEITUNG

DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

FREITAG, 2. JANUAR 2009

88. Jahrgang | Nr. 1

Redaktion und Inserate:
Riehener Zeitung AG
Schopfgässchen 8, Postfach 198, 4125 Riehen 1
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
www.riehener-zeitung.ch
Erscheint jeden Freitag
Preis: Fr. 2.–, Abo Fr. 78.– jährlich

Petition: Kanton will
Rüchligareal samt
Tennisplatz nutzen

SEITE 5

Kolumne: Daisy Reck
über die Gestaltung von
Verkehrskreiseln

SEITE 7

Umfrage: Wünsche und
Gedanken zum
neuen Jahr

SEITE 9

Jahreswechsel: Neujahrswünsche der Riehener Vereine und Parteien

SEITEN 11–14

Sport: Das Riehener Sportjahr 2008 im Fotorückblick

SEITEN 15–16



Neuer Bahnhof: Seit dem 13. Dezember ist die S-Bahn-Haltestelle Niederholz in Betrieb und verbessert das Angebot des öffentlichen Verkehrs für das südliche Riehen entscheidend. Das Ereignis wurde mit einem kleinen Fest gefeiert. Im kommenden Juni findet ein Quartierfest statt.

Fotos: Sibylle Meyrat (2)/Philippe Jaquet (1)/Rolf Spriessler-Brander (1)/J. Isler (1)

Das Jahr 2008 – ein Bilderreigen



Farbenfroher Tramtag: Am 10. August 2008 wurde mit einem Volksfest das 100-jährige Bestehen der Tramverbindung zwischen Basel und Riehen gefeiert.



Anfang 2007 hat Sam Keller von Ernst Beyeler die Leitung der Fondation Beyeler übernommen. Der erfolgreiche Manager der «Art Basel» will das Museum im Sinn und Geist des Gründers weiterführen.



Im Herbst wurde Christoph Schneider als erster Laientheologe zum Gemeindeleiter der Pfarrei St. Franziskus gewählt.



Im Mai und Juni erstrahlte der Wenkenpark in bunter Blumenpracht: «Blütenzeit» hiess die viel beachtete Ausstellung, die die Gemeinde Riehen in Zusammenarbeit mit «ProSpecieRara» organisierte und die traditionelle Zierpflanzenzüchtungen zum Thema hatte.



9 771661 645008

0 1



Der «Kunst Raum Riehen» feierte im April 2008 sein 10-Jahr-Jubiläum mit einem Fest – hier eine Performance der Gruppe «By coming soon» im Rahmen des Jubiläumfestes.



Mit einer Ausstellung im «Kunst Raum Riehen» würdigte die Gemeinde das Schaffen des mittlerweile 92-jährigen Künstlers Heiri Strub (hier mit seiner Frau Lotti). Zeitgleich mit der Ausstellung wurden im August auch eine Werkbiographie (erschieden im Christoph Merian Verlag) und ein Dokumentarfilm von Sabine Loew vorgestellt.



Im Dezember wurden Riehen und Bettingen in zauberhaftes Weiss getaucht – hier die verschneite Chrischonakirche in Bettingen. Endlich wieder einmal waren die Schlittelwege in Betrieb. Für weisse Weihnachten reichte es dann allerdings doch nicht ganz ...



Auch im Jahr 2008 gab es in Riehen wieder zahlreiche Brandstiftungen. Einer der spektakulärsten Fälle war der Brand des denkmalgeschützten Hauses an der Bahnhofstrasse 1–3 Anfang Februar.



Ein grosser Erfolg war der erste interregionale Tanzwettbewerb vom 18. Oktober 2008 in der Disco des Freizeitentrums Landauer – ein Gruppenbild zeigt nur strahlende Gesichter.



Im November wurde Riehen zum zweiten Mal mit dem «European Energy Award GOLD» ausgezeichnet.



Im August 2008 kaufte die Bürgergemeinde Bettingen eine historische Sägemaschine, mit der sie aus dem eigenen Wald Feuerholz sägt – im Bild Bürgerratspräsident Alois Zahner (mit Hut) bei der Arbeit.



Dieser Kleine Abensegler und 82 Rauhhauffledermäuse wurden Anfang Februar bei einer Baumfällung im Sarasinpark geborgen – der Fund eines so grossen Fledermaus-Winterquartiers ist ausserordentlich.



Ungewöhnliche Begegnung an der Wiese: die beiden Elefantenkühe «Moçamba» und «Somali», die im Oktober mit Wendel Hubers Elefantenshow im Sarasinpark Station machten, erregten in den Langen Erlen einiges Aufsehen.

Fotos: Philippe Jaquet (1)/Christoph Junck (1)/Peter Koerber (1)/Michael Widmer (1)/Andreas Morgenthaler (1)/Jürgen Gebhard (1)/Rolf Spriessler (1)/zVg (2)



Am 22. November startete in Riehen mit «Midnight Sports» ein neues Angebot für Jugendliche – bis im Frühling ist die Sporthalle Niederholz jeden Samstag von 21 bis 24 Uhr für Jugendliche ab 14 Jahren geöffnet.



In einem Zelt auf der Wettsteinanlage waren im Juni 2008 sämtliche Spiele der Fussball-Europameisterschaft zu sehen – das familienfreundliche Angebot kam an. Fotos: Philippe Jaquet (3)/Uwe Zinke (1)/Patrick Herr (1)/Rolf Spriessler (1)/zVg (3)



Anfang Mai wurde die begnadete Percussionistin und Musikpädagogin Edith Habraken mit dem Kulturpreis der Gemeinde Riehen für das Jahr 2007 ausgezeichnet.



So jung war die Rieherer Parlamentsspitze noch nie: Einwohnerratspräsident Thomas Meyer (38) und Statthalterin Salome Hofer (22) anlässlich ihrer Wahl im April 2008.



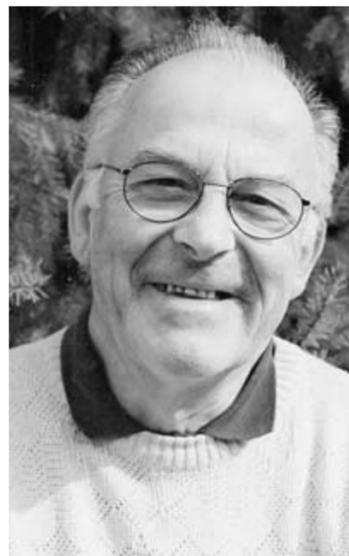
Die Bettinger Badi sorgte mit ihrem Shorts-Verbot national für Schlagzeilen, nachdem es nach einer etwas unglücklichen Kommunikationspolitik zu einigen Protesten gekommen war.



Sie stand oft im Hintergrund, und doch sind ihre Verdienste als Kunstsammlerin und Museumsstifterin ausserordentlich: Am 18. Juli 2008 starb Hildy Beyeler (rechts) im Alter von 86 Jahren.



Paul Meyer (1928–2008) gab als Gemeinderat und Jahrbuchredaktor wichtige Impulse für Riehens Kultur.



Er war die «Seele des Moostals» – im November starb Fredi Stettler, Gründungsmitglied der IG Moostal.

Rückbesinnung

Das vergangene Jahr war eine Katastrophe? Die Finanzkrise ist eine Bedrohung existenzieller Art? Dieser Meinung bin ich nicht.

Betrachtet man das Weihnachtsgeschäft der vergangenen Wochen, so kann es uns so schlecht nicht gehen. Und sieht man die Errungenschaften, mit denen wir uns das Leben angenehm machen, so leben wir nach wie vor in Saus und Braus. Unser Problem ist, dass wir nicht genug bekommen können. Immer noch grösser, noch schneller, noch billiger soll es sein. Immer mehr Gewinn sollen die Geschäfte abwerfen – das kann auf die Dauer nicht gutgehen.

Der Finanzkollaps der letzten Wochen ist nichts mehr als die logische Folge einer ungesunden Entwicklung. Ein Schuss vor den Bug, aus dem man seine Lehren ziehen könnte.

Ist es denn wirklich so schlimm, wenn diejenigen, die ihr Geld unvernünftig oder zumindest sorglos angelegt haben, für einmal nicht den erwarteten Profit daraus ziehen? Und ist es wirklich so schlecht, wenn die Börse, die jahrelang nur steigende Kurse kannte, für einmal etwas einbricht? Eigentlich nicht. Das Problem ist nur, dass die Finanzkrise nicht nur diejenigen trifft, die es sich leisten könnten und die das Desaster letztlich verursacht haben, sondern alle. Und darunter fallen auch diejenigen, die schon vorher finanziell nicht auf Rosen gebettet waren.

Der eigentliche Skandal ist doch, dass es in einem Land wie der Schweiz Leute gibt, die zu wenig verdienen, um ihren Lebensunterhalt selber bestreiten zu können. Nicht etwa, weil zu wenig da wäre, sondern weil unser Reichtum viel zu einseitig verteilt ist.

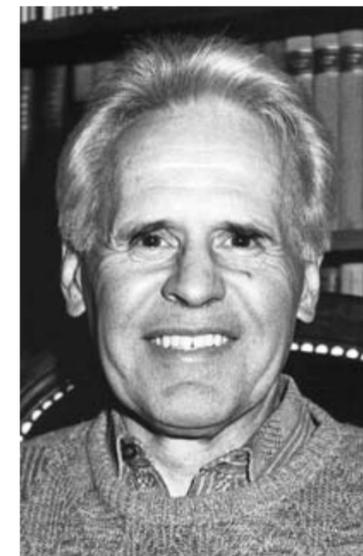
Was im Kleinen für die Schweiz gilt, gilt im Grossen für die ganze Welt. Die Finanzkrise müsste uns dazu bringen, das Gemeinwohl statt den Egoismus ins Zentrum zu stellen. So lange Staatswesen für finanzpolitische Pannen geradestehen, wird sich an unserem Profitenken allerdings kaum viel ändern. Und so wird die gegenwärtige Finanzkrise wohl leider nicht die letzte dieser Art gewesen sein.

Auf jeden Fall wird die Finanzkrise unseren Alltag nicht wesentlich aus dem Gleichgewicht bringen. Und deshalb weigere ich mich, von einem schwarzen Jahr 2008 zu reden, nur weil die Finanzwelt seit einigen Wochen Kopf steht.

Ich versuche, mich auf das Wesentliche zu besinnen. Familie, Freunde, schöne Erlebnisse. Ich denke an ein Jahr zurück, das auch in Riehen und Bettingen viel Schönes gebracht hat. Ich denke an das Blumenmeer, in welches die «Blütenzeit» den Wenkenpark verwandelt hat, an die Fussballabende im Festzelt auf der Wettsteinanlage, an die bunte Tramkaravane, als die 100-jährige Tramverbindung zwischen Basel und Riehen gefeiert wurde, und an die neue S-Bahn-Station Niederholz, die nach jahrelangem Hin und Her nun tatsächlich Realität geworden ist. Die durch die Langen Erlen spazierenden Elefanten lassen mich lächeln, der Schnee der letzten Wochen verführt mich zum Träumen – und so gibt es noch viel Positives, auf das sich zurückblicken lässt. Natürlich gibt es auch wehmütige Gedanken, etwa an jene Menschen, die für immer gehen mussten. Und so blicke ich zum Jahresbeginn zurück und voraus.

Einige Bilder haben wir auf drei Seiten zusammengestellt – Momentaufnahmen, ohne Anspruch auf Vollständigkeit. Träumen Sie mit!

Rolf Spriessler-Brander



Am 25. März 2008 starb Nicolas Jaquet, langjähriger Chefredaktor der Rieherer Zeitung.



täglich ausser Dienstag
11-17 Uhr

Es geht weiter!

Zuerst mit der **Museumsnacht** vom 16. Januar unter dem Titel «Oh du schöne Schweiz!»

Wir wünschen ein gutes neues Jahr und freuen uns auf Ihren Besuch!

• Vorverkauf (täglich ausser Dienstag 11-17 Uhr) oder an der Abendkasse.

GEMEINDEVERWALTUNG RIEHEN

Kunst Raum Riehen 10 JAHRE

Regionale 9

29. November 2008 bis 16. Januar 2009

25 Künstlerpositionen aus Basel, dem Elsass und Südbaden präsentieren Arbeiten aus den Bereichen Malerei, Fotografie, Zeichnung, Objekt- und Videokunst, Wand- und Rauminstallation. In unterschiedlich gestalteten Räumen treten Werke bekannter und jüngerer KünstlerInnen einzeln oder in Gruppen auf, gehen thematische, formale resp. ästhetische Beziehungen ein. Im Spezifischen der Medien, Techniken, Materialien und Inhalte spiegeln sich dabei aktuelle Tendenzen heutigen regionalen Kunstschaflens wider.

Veranstaltung:

Freitag, 16. Januar 2009: **m^useumsnacht** mit Laurin Buser und Simon Libsig (Slam-Poetry), Ariane Anderegg (Performance «Second Art World S.A.W.») und einer Intervention von Celia Sidler, Valentina Stieger und Jan van Oordt.

Öffnungszeiten:

Mi/Do, 13-18 Uhr, Fr-So, 11-18 Uhr

Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71
Telefon (während Öffnungszeiten): 061 641 20 29
kunstraum@riehen.ch, www.kunstraumriehen.ch

Gemeindeverwaltung Riehen



Grosser Rat des Kantons Basel-Stadt

Einladung

zum Besuch der öffentlichen Sitzungen des Grossen Rates im Rathaus, Marktplatz, am

Mittwoch, 7. Januar, 09.00 und 15.00 Uhr

Mittwoch, 14. Januar, 09.00, 15.00 Uhr und ev. 20.00 Uhr

Mittwoch, 21. Januar, 09.00 und 15.00 Uhr

Auszug aus der Tagesordnung (Details unter www.grosserrat.bs.ch)
Ratsdebatten auch live im Web-TV!

- Umwandlung der IWB in eine öffentlich-rechtliche Anstalt
 - Bebauungsplan Novartis-Hochhäuser und Überschreibung der Hünigerstrasse an Novartis
 - Mehr Ferien für Staatspersonal
 - Neue Energiesparmassnahmen
 - Abbruch Strafanstalt Schällemätteli und Projektierungskredit Life Sciences-Neubau
 - Projektierungskredit Erweiterung Kunstmuseum
 - Neue Möblierung Grossratssaal
 - Parlamentarische Vorstösse
- Der Präsident des Grossen Rates
Roland Stark
- Nächste Sitzungen:
4. (konstituierende Sitzung neues Parlament) und 11. Feb. 2009

Gutschein für Nothilfekurs

Nächster Kurs 10./11. Januar 2009

Samstag 10-13 Uhr & 14-17 Uhr / Sonntag 10-14 Uhr
Andreashaus, Keltenweg 41, 4125 Riehen



CHF 99.-
statt CHF 119.-

Infos und Anmeldung:
www.nothilfeausweis.ch
Telefon 061 601 25 80

Zuverlässiger Kundengärtner (CH) empfiehlt sich für

Winterschnitt Baumpflege Fällungen

Telefon Mo-Fr
076 589 08 31

Am Dienstag um 17 Uhr ist Insetat-Annahmeschluss

Wir freuen uns auch über Aufträge, die schon früher bei uns eintreffen.

ORIGINAL LITHO-GRAPHIEN

von Hans Erni + Max Bill + Fritz Hug - Enten
Grösse 70 x 125 cm
Info: 076 392 00 98

Tag der offenen Tür?
9. - 10. Jan. 2009
13:00 bis 19:00 Uhr

Wettsteinstrasse 2 / 4125 Riehen
061/641 38 81

Top Angebot:

- Unsitzenanordnungen
- Menüs
- Plakate
- Halbtierhaltung

Message:

- Mit - Stone Therapie
- Mit - Stone Rücken
- Rücken - Massage
- Rücken - Massage

Wir führen Aloe Vera Produkte!

Öffnungszeiten: Mo - Fr 09.00 - 12.30 / 13.30 - 18.00
Oder nach Vereinbarung

Liebi Lüt vo Rieche:

Mir hei au

Ofe- oder Cheminéeholz

Zwei Joor glageret und guet trocke.
Günstigti Priis und franco Keller.

Familie Müller, Weiherhof
4146 Hochwald
Tel. 061 751 30 38 / 061 751 38 96

www.riehener-zeitung.ch



Restaurant **WALDRAIN**
Bettingen **St. Chrischona**
November bis & mit März
von **9 bis 18 Uhr**
Sonntags stets 9 bis 18 Uhr
Montag/Dienstag Ruhetag
www.waldrain.ch ... natürlich hausgemacht

Kirchzettel vom 4. 1. bis 10. 1. 2009

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen
Kollekte zu Gunsten: **Blaues Kreuz, Beratung und Prävention Spilrum**

Dorfkirche

- So 10.00 Predigt und Abendmahl:
Pfr. P. Jungi, Text: Josua 1, 1-9
- So 10.00 Keine Sonntagschule
Kinderhüte in der Martinsstube
Kirchenkaffee im Meierhofsaal
ökum. Gottesdienst im Haus zum Wendelin
Mittagsclub für Senioren im Meierhofsaal
- Do 10.00 roundabout in der Eulerstube
- Fr 12.00 Mittagsclub für Senioren
- Sa 14.00 Jungschar Dorf, Meierhof
- 17.00 Benefizkonzert «Poesie und Musik» zugunsten Musikprojekt in Uganda
Liesa Trefzer, Lyrik
Eva Schindelin und Susanne Fink, Harfe, Flöte und Klanginstrumente

Kirchli Bettingen

- So 9.30 Predigt: Pfr. S. Fischer,
Text: Lk. 18, 24-30
- Di 12.00 Mittagstisch im Café Wendelin
20.00 Länderbericht zu Pakistan:
Fred Hirt bereist Asien seit vielen Jahren und hat längere Zeit für die Basler Mission in Indonesien gearbeitet
- Mi 9.00 Frauenbibelgruppe mit Kinderhüte
- Sa 14.00 Jungschar

Kornfeldkirche

- So 10.00 Predigt: Pfr. S. Preiswerk
Text: 4. Mose 13 und 14
- Mo 17.30 Singfrauen singen mit Beatrice Fretz
- Di 19.00 Jugendgruppe
- Do 9.00 Kornfeldznüni, Treffpunkt für Jung und Alt im Foyer bei Kaffee, Tee und Gebäck
- 12.00 Mittagsclub für Senioren im Saal
- 20.15 Kirchenchor im Unterrichtszimmer

Andreashaus

- So Der Gottesdienst ist in der Kornfeldkirche
- Mi 14.30 Seniorenkaffee
- Do 8.45 Andreachor
- 10.00 Bio-Stand
- 13.00 Kleiderbörse
- 14.00 Frauenverein Albert Schweitzer
- 14.30 Kaffee im Foyer
- 15.00 Singen mit Lisbeth Reinhard
- 18.00 Nachessen
- 19.15 Abendlob
- 20.00 Jugendtreff
- Jugendchor AlliCante
- Fr 20.00 Interaktions-theater «Hast du Angst?»
Theatergruppe Korn, Frauenfeld
Eintritt frei, Kollekte

Diakonissenhaus

So 9.30 Gottesdienst, Pfr. E. Abel

Freie Evangelische Gemeinde Aula Wasserstelzen-Schulhaus

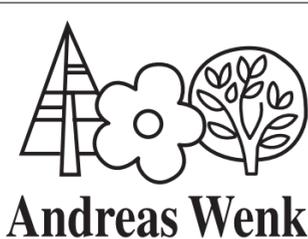
www.feg-riehen.ch
So 10.00 Gottesdienst, E. Kipfer
10.00 Kinderprogramm
Do 15.00 Bibelstunde, Schlossgasse 27
20.00 Bibelabend, Schlossgasse 27

St. Chrischona

So 10.00 Gottesdienst mit Abendmahl in der Kirche, Predigt: Hans Ulrich Reifler, Dozent

Regio-Gemeinde, Riehen

Lörracherstrasse 50, www.regiogemeinde.ch
So 10.00 Gottesdienst: Kinderprogramm



Wir betreuen gerne Ihren Garten von Januar bis Dezember

- Gartenumgestaltungen
- Neuanlagen
- Gartenunterhalt
 - Rasenpflege
 - Baum-/Sträucherschnitt
 - Pflanzarbeiten
- Baumschule/Staudengärtnerei

Beratung und Pflanzenverkauf:
Oberdorfstrasse 57, 4125 Riehen
Öffnungszeiten:

Tel. 061 641 25 42, Fax 061 641 63 10
Mo-Do, 7-12+13-17 Uhr, Fr, 7-16 Uhr
Samstag geschlossen

Kreuzfahrt - mit der neuen MSC FANTASIA 14.-21. Juni 2009

Italien - Tunesien - Mallorca - Spanien - Frankreich

14.06. Riehen-Genua

Frühmorgens Abfahrt ab Riehen im Komfort-Reisebus nach Genua

15.06. Neapel 11.00-19.00 Uhr

16.06. Palermo 7.00-18.00 Uhr

17.06. Tunis 8.00-13.00 Uhr

18.06. Palma de Mallorca 14.00- 1.00 Uhr

19.06. Barcelona 9.00-18.00 Uhr

20.06. Marseille 7.00-18.00 Uhr

21.06. Genua-Riehen

Ankunft in Genua und anschliessend Rückfahrt im Komfortbus nach Riehen, wo Sie etwa um 19.00 Uhr eintreffen werden.

Preis pro Person in CHF in Aussenkabinen mit Balkon

Kat.	Deck	Preis
8	Sogno	CHF 2470.-
9	Meraviglia	CHF 2500.-
10	Incanto	CHF 2730.-

Zuschlag Einzelbelegung 80% nur Kat. 8 und 9

3./4. Person im Oberbett CHF 1220.-

Kinder bis 18 Jahre CHF 320.- nur Kat. 9 möglich

Eingeschlossene Leistungen:

- Komfortbus Riehen-Genua-Riehen
- Unterkunft in der gebuchten Kategorie
- Vollpension an Bord
- Willkommens Apéro auf dem Schiff
- Sicherheitstaxen, Hafengebühren
- Reiseleitung (ab 30 Gästen)

Nicht inbegriffen:

- Persönliche Auslagen, Getränke
- Trinkgelder an Bord (ca. € 50.- p.P.)
- Ausflüge (nur an Bord buchbar)
- Annullierungs- und SOS-Versicherung
- Auftragspauschale CHF 60.-

Allgemeine Bedingungen:

- Es gelten die allg. Reisebedingungen der MSC Kreuzfahrten gemäss Hauptkatalog.
- Anzahlung bei definitiver Anmeldung 30%
- Restzahlung bis 50 Tage vor Abreise
- Mindestanzahl 30 Personen, bei weniger Teilnehmern offerieren wir Ihnen die Möglichkeit, zu den offiziellen MSC-Tarifen und Anreisvarianten ab/bis Basel zu reisen.

Anmeldefrist bis 12. Januar 2009



Buchungen und Infos bei:
SwissExpress Ferieninsel AG,
Wettsteinstrasse 4, 4125 Riehen
Telefon 061 641 31 21
Fax 061 641 35 00
E-Mail: riehen@ferien-insel.ch



Neujahrapéro in der Kornfeldkirche am 2. Januar 09 19:00

Liebe BewohnerInnen des Kornfeldquartiers

Am 2. Januar treffen wir uns zum Rundgang des begehbaren Adventskalender im Kornfeldquartier um 18 Uhr vor dem Fenster Nr. 8, Mühlestieg 30.

Der Rundgang endet beim Fenster Nr. 24 in der Kornfeldkirche wo wir sie gerne zum traditionellen Neujahrapéro begrüessen möchten. Der Quartierverein Kornfeld freut sich auf Ihr Kommen!



Gemeinde Mutten

Danke

- für nette Besuche
- für herzliche Freundschaften
- für regelmässige Kontakte
- für anregende Gespräche
- für finanzielle Unterstützungen

Bitte

- bleiben Sie gesund
- lassen Sie sich's gut gehen
- frohe Festtage
- ein wunderschönes 2009
- undvielleicht ein Wiedersehen in Mutten

Übrigens

- unser Skiliftbetrieb wurde bereits eröffnet
- frische, natürlich geschneite Pisten erwarten Sie und auch Schlitteln ist hier aktuell und voll cool
- ebenso bereitet das Natureisfeld in Obermutten viel Spass



Gemeindevorstand Mutten

RZ018148



Gemeinde Riehen



Beschluss des Einwohnerrats betreffend Festlegung des Steuerfusses für die Steuerperiode 2008

Der Einwohnerrat legt für die Steuerperiode 2008 auf Antrag des Gemeinderats sowie der Finanzkoordinationskommission, gestützt auf § 38 Abs. 2 der Gemeindeordnung und § 9 der Steuerordnung sowie auf die Übergangsbestimmung des Änderungsbeschlusses zur Steuerordnung vom 27. August 2008, den gemäss § 2 Abs. 2 des kantonalen Steuergesetzes definierten Steuerfuss für die Einkommenssteuer auf 38,4% und für die Vermögenssteuer auf 45% der vollen Kantonssteuer fest.

Dieser Beschluss wird publiziert; er unterliegt dem Referendum.

Riehen, den 17. Dezember 2008

Im Namen des Einwohnerrats

Der Präsident: *Thomas Meyer*
Der Sekretär: *Andreas Schuppli*

(Ablauf der Referendumsfrist: 18. Januar 2009)

Beschluss des Einwohnerrats betreffend Festlegung des Steuerfusses für die Steuerperiode 2009

Der Einwohnerrat legt für die Steuerperiode 2009 auf Antrag des Gemeinderats sowie der Finanzkoordinationskommission, gestützt auf § 38 Abs. 2 der Gemeindeordnung und § 9 der Steuerordnung, den gemäss § 2 Abs. 2 des kantonalen Steuergesetzes definierten Steuerfuss für die Einkommenssteuer auf 38,4% und für die Vermögenssteuer auf 45% der vollen Kantonssteuer fest.

Dieser Beschluss wird publiziert; er unterliegt dem Referendum.

Riehen, den 17. Dezember 2008

Im Namen des Einwohnerrats

Der Präsident: *Thomas Meyer*
Der Sekretär: *Andreas Schuppli*

(Ablauf der Referendumsfrist: 18. Januar 2009)

Beschluss des Einwohnerrats betreffend Genehmigung des Produktsammenbudgets 2009

Der Einwohnerrat genehmigt auf Antrag des Gemeinderats das Produktsammenbudget der Einwohnergemeinde Riehen für das Jahr 2009 wie folgt:

Nettoerlöse der neutralen Positionen: Fr. 90'248'712.–
Nettokosten der Produktgruppen: Fr. - 91'800'103.–
Planverlust: Fr. - 1'551'391.–

Massgebend für die Ermächtigung des Gemeinderats zur Tätigkeit der geplanten Ausgaben sind die rechtskräftig beschlossenen Global- und Verpflichtungskredite.

Dieser Beschluss wird publiziert.

Riehen, den 17. Dezember 2008

Im Namen des Einwohnerrats

Der Präsident: *Thomas Meyer*
Der Sekretär: *Andreas Schuppli*

Einwohnerrat, Nachwahlen in Kommissionen

Der Einwohnerrat hat in seiner Sitzung vom 17. Dezember 2008 für die Amtsperiode 2006–2010 anstelle der zurückgetretenen Marlies Jenni-Egger in die

- Sachkommission für Bildung, Soziales und Sport (BSS)
- Sachkommission für Gesundheit und Finanzfragen (GEF)
- Wahlprüfungskommission

Christian Griss

und in die Spezialkommission Landgasthof

Niggi Benkler

gewählt.

Riehen, den 17. Dezember 2008

Im Namen des Einwohnerrats

Der Präsident: *Thomas Meyer*
Der Sekretär: *Andreas Schuppli*

www.riehener-zeitung.ch

RIEHENER ZEITUNG

POLITIK Regierungsrat beantwortet Petition zum Verbleib des TC Rosental

Regierung plant ohne Tennisplatz



Der Tennisplatz des TC Rosental am Kohlistieg mit dem grossen Klubhaus.

Foto: Rolf Spriessler-Brander

Der Tennis-Club Rosental kann bis mindestens Ende Oktober 2010 am Kohlistieg bleiben. Die Zukunft des Rühligareals sieht der Regierungsrat aber ohne Tennisplatz.

rs. Der Regierungsrat gewichtet das öffentliche Interesse des Kantons und der Gemeinde Riehen höher als das private Interesse des Tennis-Clubs Rosental und hält deshalb an der Entwicklung des Rühligareals, auf dem heute Notwohnungen stehen, samt dem benachbarten Tennisplatz am Kohlistieg fest. Das ist die Kernaussage des regierungsrätlichen Berichts zur Petition, die der TC Rosental eingereicht hat. Auf Anregung der Gemeinde Riehen plant der Kanton auf dem Areal ein neues Altersheim, das das Al-

ters- und Pflegeheim Humanitas ersetzen soll, sowie Familienwohnungen. Eine Sanierung des Humanitas am heutigen Standort sei zu teuer, wird argumentiert. Anstelle des heutigen Heimes an der Inzlingerstrasse soll eine Wohnüberbauung für höhere Ansprüche realisiert werden.

In ihrem Bericht hatte die Petitionskommission das Vorgehen der «Immobilien Basel» gegenüber dem TC Rosental als nicht kundenfreundlich und intransparent kritisiert und viel Verständnis für das Anliegen des Tennisklubs gezeigt. Die Regierung weist in ihrem Bericht insbesondere diese Kritik an der Kommunikation von «Immobilien Basel» zurück. Gemäss dem Stand der Arealentwicklung habe «Immobilien Basel» korrekt kommuniziert.

Die Entwicklung des Areals Niederholz stelle für die Gemeinde Riehen eine Chance dar, denn einerseits sei dies ein idealer Standort für den Bau des Al-

ters- und Pflegeheims Humanitas und andererseits biete sich das neu durch die S-Bahn-Station erschlossene Gebiet für den Bau von neuem und dringend benötigtem Wohnraum an, stellt der Regierungsrat fest. Der Ende 2008 auslaufende Baurechtsvertrag mit dem TC Rosental könne deshalb sicher nicht mehr erneuert werden. Zu einer Zwischennutzung allerdings biete der Regierungsrat Hand.

Inzwischen ist ein Gebrauchsleihevertrag unterzeichnet, der per 1. Januar 2009 gilt und auf den 31. Oktober 2010 terminiert ist. Damit sind die nächsten zwei Saisons auf dem Tennisplatz des TC Rosental gesichert. Der Vertrag ist dann jeweils auf den 31. Oktober kündbar, unter Einhaltung einer sechsmonatigen Kündigungsfrist.

Der TC Rosental hatte die Petition zur Erhaltung seines Tennisplatzes am heutigen Standort am 7. November 2007 eingereicht. Sie war von 2047 Personen unterschrieben worden.

RENDEZ VOUS MIT...

... Doris Sutter-Grether

sz. Der Frauenverein Albert Schweitzer feiert in diesem Jahr sein 50-jähriges Bestehen. Er wurde 1957, im gleichen Jahr wie das Riehener Andreashaus, gegründet. Er ist der erste Verein, der im Andreashaus eingezogen ist, wie seine Präsidentin *Doris Sutter-Grether* im Gespräch erzählt. Mit diesem und dem Pfarramt Riehen ist er eng verbunden. Jeden Donnerstag ab 14 Uhr treffen sich die Mitglieder des Frauenvereins Albert Schweitzer im Andreashaus. «Wir sind dort daheim», sagt Doris Sutter-Grether. Sie hat ihr halbes Leben dem Verein gewidmet, der bislang noch etwa 110 Mitglieder, davon 20 aktive, hat, aber wohl «in absehbarer Zeit» aufgelöst werden wird. Die meisten Mitglieder des Vereins sind inzwischen über sechzig Jahre alt, viele sind verwitwet, Nachwuchs wird nicht rekrutiert.

«Die Lebensformen haben sich heute geändert», beschreibt Doris Sutter-Grether die Hintergründe dieser Entwicklung. «Viele Frauen sind heute berufstätig. Sie ziehen ihre Kinder miteinander gross und gehen nicht mehr in den Frauenverein. Meine Generation fällt ganz allmählich weg. Früher war das eine andere Situation. Da konnte man mit gutem Gewissen aus dem Haus gehen, wenn man in den Frauenverein ging.» Momentan durchlebt die Gesellschaft eine stille Revolution. Die Frauen von heute finden ihre eigenen Wege fernab einer Vereinigung von Frauen. «Es gab zu lange das Patriarchat», meint Doris Sutter-Grether über die aktuellen Veränderungen im Lebensalltag. Männer und Frauen gewöhnen sich an ihre neuen Rollen und Aufgaben.

Die 65-Jährige hat das Amt der Präsidentin des Frauenvereins 1976 «aus einem gewissen Notstand heraus» übernommen. Als Textillehrerin und Mutter zweier Kinder wurde sie die vierte Präsidentin des Vereins. Heute ist sie der Meinung, ihr Engagement habe sich gelohnt. Die Mitglieder des Vereins pflegen ein funktionierendes soziales Miteinander. «Viele Frauen haben gelitten, weil sie eingesperrt waren», erzählt Doris Sutter-Grether über die damalige Zeit. Heute sind sie in das



Engagement für Albert Schweitzer und Frauen – Doris Sutter-Grether.

Foto: S. Ziegler

Gemeindeleben eingebunden, treffen sich allwöchentlich zum Kaffee und gemütlichen Plausch und fertigen Handarbeiten für den alljährlichen Santiglausverkauf an. Es ist ein funktionierendes soziales Netzwerk entstanden. Die Frauen tauschen untereinander Informationen aus, reden über aufkommende Probleme.

«Mit der Zeit ist deutlich geworden, dass wir keine Arbeitsmaschinen sind, die für den Bazar stricken», berichtet Doris Sutter-Grether über die Zeit ihrer Emanzipation. Die Beziehungen von Mann und Frau haben sich nach ihrer Erfahrung im Verlauf der Jahre verändert. «Heute herrscht mehr Flexibilität», weiss sie. «Es gibt immer mehr Männer, die Hausmänner sein und die Kindererziehung übernehmen wollen. Was heute gefragt ist, ist ein funktionierendes Jobsharing.» Schade findet sie, dass Männer, die sich für ihre Familie engagieren, heute immer noch als «Schlappschwänze» gelten. «Es gibt mittlerweile viele Frauen, die mehr als ihre Partner verdienen. Warum sollte sich der dann nicht vorrangig um die Erziehung der Kinder kümmern?», fragt sich die engagierte Frau. Die Mitglieder des Frauenvereins Albert Schweitzer, der im Zeichen der Freisinnigkeit und kirchlichen Liberalität wirkt, unterstützen zahlreiche soziale Projekte. Sie engagieren sich nach

Albert Schweitzers Vorbild der Nächstenliebe. Sie wollen sich für die Gesellschaft einsetzen und im Sinne des berühmten Theologen, Musikers, Philosophen und Physikers Gutes tun. Albert Schweitzers Freisinnigkeit ist ihnen Leitbild.

Die Frauen organisieren und führen einen Santiglausverkauf durch, bei dem sie sich bemühen, «up to date» zu sein. Je nach herrschender Mode werden selbst gestrickte Socken, Handschuhe oder anderes verkauft. Der Verkauf hat sich aus der Tradition der Basler Mission heraus entwickelt, wie Doris Sutter-Grether erzählt. Dort fand der Bazar alle vier Jahre im Landauer statt. Die Mitglieder des Frauenvereins Albert-Schweitzer haben diese Tradition übernommen und den Verkauf alle zwei Jahre durchgeführt. Es ist eine Errungenschaft von Doris Sutter-Grethers Amtszeit, dass die schöne Tradition in kürzeren Zeitabständen fortgeführt wird. Inzwischen hat der 22. Santiglausverkauf des Vereins stattgefunden. Die Mitglieder des Vereins reichen sich die Hände und packen an, um Spenden zu sammeln. Das erwirtschaftete Geld kommt einem gemeinnützigen Zweck zugute.

Längst werden nicht mehr ausschliesslich Institutionen unterstützt, die Bezüge zu Albert Schweitzer haben. Das Geld geht nicht mehr wie früher

Brand wegen Lichterkette?

rz. Am vergangenen Samstag wurde der Polizeieinsatzzentrale kurz nach 15.30 Uhr ein Brand am Erlensträsschen 9 gemeldet. Die Basler Berufsfeuerwehr rückte unverzüglich mit dem grossen Löschzug aus und brachte – zusammen mit der ebenfalls sofort aufgetretenen Bezirksfeuerwehr Riehen/Bettingen – das Feuer in einer Wohnung rasch unter Kontrolle. Die betreffende Wohnung im zweiten Stockwerk brannte vollständig aus, die zwei weiteren Wohnungen in der Liegenschaft sind aufgrund der starken Rauchentwicklung zurzeit nicht bewohnbar. Personen wurden glücklicherweise keine verletzt.

Die exakte Brandursache stand bei Redaktionsschluss am Dienstag noch nicht fest. Gemäss Markus Melzl, Sprecher der Staatsanwaltschaft Basel, wird Brandstiftung explizit ausgeschlossen. Es handelt sich also nicht um einen weiteren Fall der nach wie vor ungeklärten Riehener Brandstiftungsserie. Ob eine Weihnachtslichterkette Ursache des Brandes war, wird derzeit untersucht.

«Donnschtig-Jass» 2009 nicht in Riehen

rz. Der Verkehrsverein Riehen hat vom Schweizer Fernsehen eine Absage für den «Donnschtig-Jass» erhalten. Das Auswahlverfahren der Austragungsorte für 2009 ist abgeschlossen und Riehen gehört nicht zu den ausgewählten Gemeinden.

Man habe leider keine geeignete Basler Gemeinde als Jass-Gegner gefunden und aus diesem Grund die Bewerbung von Riehen zurückgestellt, heisst es in einem Brief an den Verkehrsverein. Man würde aber gerne wieder einmal eine Sendung aus einem der beiden Basler Kantone ausstrahlen und halte die Bewerbung pendent.

vorrangig an das Albert-Schweitzer-Spital in Lambarene, sondern vor allem an Frauenprojekte in der Region. So werden Einrichtungen wie die Basler Gassenküche, das Frauenhaus und die Erikastube Basel oder das Schwerstbehindertenheim Meiringen von den Mitgliedern des Frauenvereins finanziell unterstützt. «Unsere Spenden sind zweckgebunden», berichtet Doris Sutter-Grether, «damit wir wissen, wohin das Geld geht. Wir wollen nicht, dass das Geld in einer Vereinskasse versandet, sondern gezielt eingesetzt wird.»

Anlässlich ihres Jubiläums haben die Mitglieder des Frauenvereins Albert Schweitzer eine besondere Generalversammlung durchgeführt. Ein Fest gab es nicht. Das Gründungsdatum des Vereins ist nicht genau bekannt, da es sich um eine Entwicklung handelt, die im Februar 1957 beginnt. Aus dem Wunsch heraus, als Frau für die Benachteiligten in der Gesellschaft tätig zu werden, ist der Zusammenschluss von Engagierten entstanden. Die Mitglieder des Frauenvereins passen sich derzeit, wie Doris Sutter-Grether berichtet, den vorherrschenden Entwicklungen an. «Wir wollen uns bewegen und mit der Zeit gehen», berichtet Doris Sutter-Grether vom Denken der Vereinsmitglieder. Wie lange der Frauenverein Albert Schweitzer als ein Relikt vergangener Tage noch bestehen wird, weiss Doris Sutter-Grether nicht. «Ich möchte mich da nicht festlegen», sagt sie. Planungen für den nächsten Santiglausverkauf gibt es bereits.

Reklameteil

Henz
DELIKATESSEN
100% Natura-Qualität

Jetzt Knüppelwürste
damit Sie im neuen Jahr nichts vergessen

Telefon 061 643 07 77

**Sonderseiten
STEUERN, TREUHAND,
ANLAGE- UND RECHTSBERATUNG**



**Sonderseiten in der Grossauflage
vom Freitag, 23. Januar 2009**

Annahmeschluss: Dienstag, 6. Januar 2009

RIEHENER ZEITUNG

DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

Telefon 061 645 10 00 / Fax 061 645 10 10
inserate@riehener-zeitung.ch

RZ018168

RZ018128

Hans Heimgartner
Eidg. dipl. Sanitär-Installateur

**Sanitäre Anlagen
Spenglerei
Heizungen**

- Reparatur-Service
- Dachrinnen-Reinigung
- Gas-Installationen • Küchen
- Boiler-Reinigung
- Gartenbewässerungen

☎ 061 641 40 90

Bosenhaldenweg 1 • 4125 Riehen

**Sonderseiten
DER MENSCH
DIE GESUNDHEIT – DAS LEBEN**



**Sonderseiten in der Grossauflage
vom Freitag, 23. Januar 2009**

Annahmeschluss: Dienstag, 6. Januar 2009

RIEHENER ZEITUNG

DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

Telefon 061 645 10 00 / Fax 061 645 10 10
inserate@riehener-zeitung.ch

RZ018174

WOHNUNGSMARKT

wg n WOHNBAU-GENOSSENSCHAFTSVERBAND NORDWEST

In Riehen an der Käppelgasse vermieten wir per sofort oder n.V. im 2. OG ohne Lift eine helle

3-Zimmer-Wohnung mit neuer Einbauküche und Balkon (ca. 64 m²), Fr. 1040.– exkl.

Kleinhüningeranlage 3, 4019 Basel
Telefon 061 639 99 33

www.riehener-zeitung.ch

RIEHENER ZEITUNG

Zu verkaufen in **Riehen**, beste Lage an der Grünzone Nähe Wenkenpark

**Eckreihenhaus
Wfl. 200 m²**

5½ Zimmer, Garten und zwei Balkone
160 m², Autoeinstellplatz im STWE.

VB Fr. 1,3 Mio.

Telefon 079 547 69 68

RZ018164

In **Bettingen** per sofort oder nach Vereinbarung zu vermieten

**spezielle Dachwohnung
mit Galerie und Réduit**

110 m² Wohnfläche, neue, moderne Küche, Laminatböden, Cheminée, ruhige, zentrale Lage, schöne Aussicht.

Mietpreis: Fr. 1700.– exkl. NK (ca. Fr. 150.–)

Telefon 061 601 08 89 / 076 219 60 64

RZ018170

Villringer

expert **Lörrach**

bei Hieber's Frische Center
Markengeräte so billig!

A Energieeffiziente Klasse

AEG Kundenstracker Lavatherm 59840

- 7 kg • Ein Knopf Bedienung
- 17 Trockensprogramme • Startstufenwahl
- Restzeit Anzeige • XXL Entkalkung

899.–

Bar-Abholpreis EUR
Auch in Rheinfelden und Schopfheim

+49 7621 15 780
www.villringer.de

RZ003_091458

**Werben Sie gezielt
Werben Sie erfolgreich:
Werben Sie in der Riehener Zeitung!**

Neue Kalender für 2009

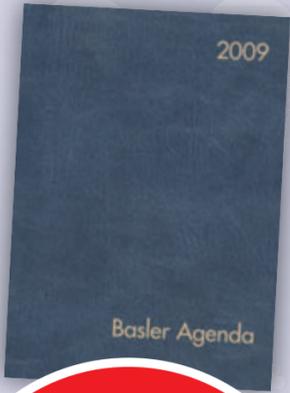
reinhardt

Friedrich Reinhardt Verlag
Missionsstrasse 36
CH-4012 Basel
www.reinhardt.ch



**Basel 2009
Panoramakalender**
13 Seiten
800 x 335 mm
Wirobindung
CHF 58.–, EUR 38.–
978-3-7245-1503-6

Fasnachtskalender 2009
Mit Texten von -minu
13 farbige Kalenderseiten
Wirobindung
CHF 25.–, EUR 15.–
978-3-7245-1498-5



Basler Agenda 2009
32 Seiten Kalendarium.
32 Seiten mit Daten und Angaben der Regio Basiliensis
Leder CHF 38.–, EUR 23.–
978-3-7245-1499-2
Plastik CHF 14.80, EUR 9.–
978-3-7245-1500-5

Jetzt im Buchhandel, in Papeterien und auf www.reinhardt.ch

AUSSTELLUNGEN

SPIELZEUGMUSEUM DORF- UND REBBAUMUSEUM BASELSTRASSE 34

Dorfgeschichte, Wein- und Rebbau, historisches Spielzeug.

Sonderausstellung «Weihnachtskrippen aus aller Welt». Bis 12. Januar 2009. Krippen von Polen bis Spanien, von Mexiko bis Peru, von Nigeria bis Madagaskar in einer Auswahl aus der Sammlung von S. + W. Roth, Bonfol.

Sonderausstellung «Oh du schöne Schweiz!». Spielzeug aus dem Lande Tells. Der Baukasten von Zweifel, der Teddybär «Mutzli», das Spielgeld von Sigg und vieles mehr. Bis 13. April 2009. Führungen am 11.1., 8.2., 8.3. 2009 jeweils um 11.15 Uhr. *Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch–Sonntag 11–17 Uhr.*

FOUNDATION BEYELER BASELSTRASSE 101

Dauerausstellung: Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne. Sonderausstellung «VENEDIG – von Canaletto und Turner bis Monet». Bis 15. Februar 2009.

Sonderausstellung: Vera Lutter, «Images from Venice». Bis 25. Januar 2009.

Sonderausstellung: David Claerbout, «Venice Lightboxes». Bis 25. Januar 2009. Führungen gibt es im Rahmen der Tour Fixe am Di, Do, Fr von 15–16 Uhr, Mi 17.30–18.30 Uhr und Sa, So 12–13 Uhr. *Für Sonderveranstaltungen und weitere Führungen Anmeldung erforderlich: Telefon 061 645 97 20 oder E-Mail: fuhrungen@beyeler.com.*

Geöffnet: Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 23.–, Jugendliche von 11 bis 19 Jahren Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 42.–. Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses Fr. 5.–. Mo 10–18 Uhr und Mi 17–20 Uhr vergünstigter Eintritt (Fr. 12.–).

CAFE REITHALLE HELLRING 41 (WENKENHOF-PARK)

«Inspiration mit Blau und Grün». Bilder, Reliefs und Collagen von Ruth Wohlschlag-Wicki. Bis Ende Januar 2009 (geschlossen vom 22. Dezember bis 15. Januar).

Öffnungszeiten: Di–So 9.15–18 Uhr (Montag Ruhetag).

APH DOMINIKUSHAUS RIEHEN ALBERT OERI-STRASSE 7

Liebhabelei und Hobby eines Lebens – Arbeiten innerhalb von 20 Jahren von Rosa Schäublin-Hrunkin. Seidenmalerei und Sticken mit verschiedenen Materialien. Bis 15. Januar 2009. In den öffentlichen Räumen des Dominikushauses.

GALERIE LILIAN ANDRÉE GARTENGASSE 12

Laurent Reypens: Malerei und Skulptur. Bis 11. Januar. *Öffnungszeiten: Di–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–16 Uhr.*

GALERIE HENZE & KETTERER & TRIEBOLD WETTSTEINSTRASSE 4

Dario Basso: AZIMUT. Bis 31. Januar 2009. *Öffnungszeiten: Di–Fr 10–12 Uhr und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr.*

GALERIE MOLLWO GARTENGASSE 10

«Künstler und Künstlerinnen der Galerie». Bis 11. Januar. *Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr und nach Vereinbarung.*

GALERIE MONTEFREGOLA-ANDEREGG BASELSTASSE 59

Margrit Rosina Cuenin – «Verwandlungen-Träume-Hirngespinnste». Margrit Rosina Cuenin zeigt Bilder aus den letzten fünf Jahren. 7.–31. Januar. *Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18.30, Sa 10–17 Uhr.*

KUNSTRAUM RIEHEN BASELSTR. 71

«Regionale 9». Bis 16. Januar.

SAMMLUNG FRIEDHOF HÖRNLI HÖRNLIALLEE 70

«Tod, Bestattung, Trauer». Geöffnet jeden 1. und 3. Sonntag im Monat von 10–16 Uhr. Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage, Telefon 061 601 50 68.

THEATER Die Theatergruppe «Korn» macht Interaktionstheater

Erfahrung Bühne

Angst kann an einem Menschen nagen, ihn in eine Krankheit, in das Abseits treiben. Die Mitglieder der Theatergruppe «Korn» sprechen in ihrem Stück «Hast du Angst?» Probleme aus und einander Mut zu.

SANDRA ZIEGLER

Er spielt seit 1968 Theater. Damals sorgte sein Auftritt zu Ehren Zwinglis in Zürich für Gesprächsstoff. Heute ist Peter Zimmermann 68 und blickt auf ein bewegtes Leben zurück. Dreissig Jahre lang war er in verschiedenen Gefängnissen inhaftiert. Er hat «Unzucht mit Kindern» begangen. In der Strafanstalt Lenzburg machte er eine Therapie wegen «Unzucht mit Pflegebefohlenen». «In dieser Zeit ist etwas gewachsen in mir», sagt er heute. «Ich kann gewisse Sachen nicht mehr verantworten.» Peter Zimmermann trägt Konflikte auf der Bühne aus. Mit der Theatergruppe «Korn» aus Frauenfeld kreiert er Stücke, in denen Tabuthemen offen zur Sprache kommen. Mit seinem Stück «Hast du Angst?» ist die Truppe derzeit auf Schweiz Tournee.

Am Freitag, 9. Januar, führen die Mitglieder die Collage aus verschiedenen Szenen im Riehener Andreashaus auf. Pfarrer Andreas Kläiber hat die Laienschauspieler in die Grenzecke geholt. Er wünscht sich, wie Peter Zimmermann im Gespräch erzählt, dass der ehemalige Strafgefangene und heutige Regisseur der Truppe in Riehen selbst spielt. «Ich führe heute lieber Regie», sagt Peter Zimmermann. «Beim Schauspielen hat man sich nicht so unter Kontrolle und die Gruppe braucht jemanden, der Regie führt.» Es ist dem Mann, der 2002 aus der Haftanstalt Saxerriet entlassen wurde, ein Anliegen, mit Hilfe des Schauspiels Wege der Versöhnung zu entdecken. Die auf der Bühne dargestellten Szenen sind Produkt von Therapiegesprächen. In drei Bildern, einer Schulsituation, einer Familienkrise und der bevorstehenden Haftentlassung eines Strafgefangenen, werfen die zumeist Jugendlichen Mitwirkenden des Stückes Fragen auf.

Konfrontation mit der Angst

Wovor kann man heute Angst haben? Und was tut man dagegen? Wird man aggressiv und gewalttätig, flüchtet man oder bringt man sich um? Peter Zimmermann konfrontiert den Zuschauer mit psychischen Störungen,



Theater als Therapie – Regisseur Peter Zimmermann. Foto: Theater Korn

die aus unbewältigten Konflikten resultieren: mit Internet-, Spiel-, Alkohol- und Drogensucht. Er thematisiert Arbeitslosigkeit und die Angst vor Nichtwiedereingliederung. Erfülltes Leben wird möglich, so die Botschaft des Stückes, wenn man sich seiner Angst und seinen Problemen stellt.

Ziel Integration und Versöhnung

Das Theater «Korn» macht Interaktionstheater. «Die Menschen auf der Bühne sollen ihre eigene Problematik rauslassen», fordert Peter Zimmermann, der mit den jungen Menschen über ein Jahr lang an dem Stück gearbeitet hat. 1990 gründete er «Reform 91», einen Verein, der sich für Straffangene und Entlassene einsetzt. Die «Selbsthilfegruppe für Angehörige von Strafgefangenen» (SAS) gehört mit zu der Initiative der es um die Bewältigung von Getanem und Erlebtem geht. Peter Zimmermann verfolgt mit seiner Arbeit und den Auftritten der Theatergruppe Ziele: «Integration, Versöhnung». Er will zeigen, dass «randständige Menschen zur Gesellschaft gehören».

Die Pädophilie sei für ihn heute «alter Kaffee», sagt Peter Zimmermann. Er habe mit seiner Vergangenheit abgeschlossen und sei seit 1986 nicht rückfällig geworden. Peter Zimmermann hat dem Stück «Hast du Angst?» Jürg Jegges «Nachtgebet eines dummen Schülers» als Thema unterlegt. In der Nachfolge des Pädagogen und Schriftstellers arbeitet er mit (jungen) Menschen, denen das Leben Probleme macht.

Die Theatergruppe Korn gastiert mit dem Stück «Hast du Angst?» am 9. Januar im Andreashaus. Der Eintritt ist frei.

KALENDARIUM RIEHEN / BETTINGEN

Freitag, 2.1. TREFF

Neujahrsapéro in der Kornfeldkirche
Um 18 Uhr ist Treffpunkt zum Rundgang des begehbaren Adventskalenders im Kornfeldquartier vor dem Fenster Nr. 8, Mühlestieg 30. Der Rundgang endet beim Fenster Nr. 24 in der Kornfeldkirche, wo der traditionelle Neujahrsapéro stattfindet.

Samstag, 3.1. TREFF

Midnight Sports
In der Sporthalle Niederholz können sich Jugendliche ab 14 Jahren von 21 bis 24 Uhr zum freien Spielen treffen.

Mittwoch, 7.1. TREFF

Rendez-vous mit Christian Gross
Eine lustvolle Veranstaltung zum Kennenlernen von Menschen und Meisterwerken ist das «Rendez-vous» in der Fondation Beyeler. Ab 19 Uhr ist Christian Gross, Trainer des FC Basel, zu Gast, ab 18 Uhr gibt es Sound von livingroom.fm. *Preis: Museumseintritt.*

Donnerstag, 8.1. LESUNG

«Der Tod in Venedig»
In der Fondation Beyeler findet im Rahmen der WINTERGÄSTE Premiere unter der Leitung von kulturelles.bl ab 19.30 Uhr eine Lesung aus Thomas Manns «Der Tod in Venedig» mit musikalischer Begleitung statt. Es wirken mit: Georg Martin Bode und Marcel Falk. *Preis: Fr. 35.–, ART CLUB/FREUNDE Fr. 25.– inkl. Ausstellungsbesuch bis Vorstellungsbeginn.*

Drei Könige in Basel

rz. Traditionsgemäss erklingen am Dienstag, 6. Januar 2009, um 18 Uhr auf dem Dorfplatz Jakobsberg in Basel die Stimmen der drei Könige aus dem Morgenland, Kaspar, Melchior und Balthasar. Sie bringen traditionelle und aktuelle Verse dar. Gesungen wird das Ständrayer-Lied von Peter Escher (verstorben im September 2008), welcher diese Melodie für die drei Könige vom Jakobsberg 1953 komponierte.

Zum 56. Mal lockt der stimmungsvolle Siedlungsbrauch interessierte ZuhörerInnen in das «StadtDorf» Jakobsberg am südöstlichen Hang des Bruderholzes. Im Anschluss an den Dorfplatz-Auftritt erfolgt der Rundgang mit dem Gefolge über die lauschig beleuchteten Pfade der Siedlungsgemeinde Jakobsberg. Flinke Mädchen und Buben eilen von Haustür zu Haustür und sammeln mit ihren Büchsen in diesem Jahr für die private Kleinschule «eccola» in Riehen, ein ambulantes Schulangebot für Kinder und Jugendliche, die aufgrund einer persönlichen, familiären oder sozialen Notsituation die öffentliche Schule nicht mehr besuchen können. Hauptziel der pädagogischen Bemühungen ist die Reintegration in eine öffentliche Regelschule.

Grosser Jodler-Obe im Landgasthof

rz. Die Stadt-Jodler Basel-Riehen laden am Samstag, 10. Januar 2009, zum «Grossen Jodler-Obe» in den Landgasthof Riehen ein. Ab 19.30 Uhr treten die Trachtengruppe Düdingen (Trachtenkapelle + Trachtentanz, Alphornbläser + Fahnnenschwinger), Rütli vo Zäziwil (Alleinunterhalter + Komiker) und die Stadt-Jodler Basel-Riehen unter der

Leitung von Heidi Langenegger auf. Es gibt eine «Buure»-Tombola, bis 2 Uhr ist Tanz.

Der Eintritt beträgt Fr. 12.–. Saalöffnung ist um 18 Uhr. Platzreservierungen werden am Mo 5., Di 6., Do 8. und Fr 9. Januar 2009 in der Zeit von 18.30 bis 20 Uhr unter der Rufnummer 061 721 14 86 entgegengenommen.

KONZERT Musica Antiqua begeistert in der Dorfkirche

Werke des Barock



Violistin Malwina Sosnowska

«Noch nie war die Dorfkirche Riehen so gefüllt wie an diesem vierten Advent», freute sich Fridolin Uhlenhut, der seit etwa zwanzig Jahren hervorragende Musiker aus der Region um sich scharft, um sein Publikum in Riehen mit ausgesuchten Werken des Barock zu verwöhnen.

Die Zusammenstellung des Programms liess nichts vermissen, was in einem weihnachtlichen Konzert erwartet wird. Mit der «Teufelstriller-Sonate» von Giuseppe Tartini demonstrierte die Riehener Geigerin Malwina Sosnowska, dass ihre internationalen Preise und Anerkennungen nicht nur für ihre stупende und virtuose Technik verliehen werden: das romantisch anmutende, expressive Werk, das der Komponist nach einer Traumvorstellung aufgeschrieben hatte, wurde von Malwina Sosnowska mit brillanter Musikalität interpretiert. In der Kadenz liess sie die Sextolen wie Triller über einen dramatischen Basslauf perlen, zwischen den langsamen Grave-Passagen und den technisch höchst anspruchsvollen, aber mit Leichtigkeit zelebrierten Allegro-Sätzen baute die junge Solistin mit einem allerdings auch hervorragend vorbereiteten Orchester immer wieder atemberaubende Spannungsbögen auf. Das tief beeindruckte Publikum

erklatschte sich nach diesem Höhepunkt des Nachmittags noch als Zugabe eine «Sarabande» von Johann Sebastian Bach. Aber auch die anderen vier Werke wussten zu gefallen. Die Geigen mit der Konzertmeisterin Dorota Sosnowska, der Mutter der Solistin, und Anja Wobak am Führungspult der zweiten Geigen tauchten die Kirche mit der Sinfonie op. 1, 12 von Giuseppe Valentini in heitere Weihnachtsstimmung. Virtuoso und tänzerisch zugleich mit einem zur Hirtenmusik passenden «Siciliano» setzte der Blockflötist Tonio Passlick anschliessend alle Vorzüge seines Instrumentes ein. Im Wechselspiel mit den Celli (Jarmo Vainio und Anita Gwerder) sowie dem Kontrabass von Michael Sandronov entzückte die Flöte mit süfflig langem Atem und einem Feuerwerk virtuoser Passagen im Allegro und Presto. Die Weihnachtskonzerte von Georg Philipp Telemann und Giuseppe Torelli mit den bekannten barocken Melodien umrahmten dann das souveräne und begeisterte Auftreten der jungen Riehener Solistin Malwina Sosnowska. Dieter Lämmlin am Cembalo sorgte im Zusammenspiel mit den Bratschen (Elisabeth und Hans Kappus) sowie den Violinen (Aurelie Detampel, Jan Sosinski, Kara Stuckey und Iveta Viatet) für einen konzentrierten, inspiriert harmonisierenden Klangkörper. Dirigent Fridolin Uhlenhut hatte dabei die richtigen Tempi-Wechsel gewählt und dem Riehener Publikum mit seiner Programmauswahl wieder einen musikalischen Höhepunkt vor den Weihnachtstagen beschert. *Dina Luetzelschwab*

GEDANKENSPIELE



Daisy Reck

Beim Fahren mit dem Auto fasziniert mich immer intensiver ein Phänomen: Ich meine den Verkehrskreis.

Noch vor kurzer Zeit war seine Erscheinung eine eher nüchterne und seine Aufgabe eine ziemlich sachliche: Es ging darum, die Sicherheit zu fördern und den Vortritt zu regeln. Eine rein technische Angelegenheit also, die mit rein technischen Mitteln gelöst wurde. Doch nun vermischen sich mit diesen nach wie vor wichtigen, lenkenden Massnahmen von Jahr zu Jahr stärker auch künstlerische Ambitionen. Die Zahl der mit Originalität und Fantasie kreierten Kreisel nimmt auffällig zu. Es ist eine wahre Lust, diese Entwicklung zu beobachten. Sie ist eine Bereicherung. Es macht Freude, sie beim Durchqueren unseres Landes zu bestaunen. Und diese Freude ist bei mir so gross, dass ich Bekannte, die mir die Mühe des Chauffierens abnehmen, bisweilen bitte, eine ganz bestimmte Strasse zu wählen und vielleicht auch einen Umweg zu machen: Nur damit ich eine besonders geglückte Kreiselkonstruktion wieder einmal zu sehen bekomme.

Ich liebe Kreisel, die auf ihr Umfeld einen Rückschluss zulassen, die mo-

derne Wegmarken, Visitenkarten und Merkmale eines Ortes sind: also beispielsweise eine Gestaltung mit einem mächtigen Saurier, der auf eine nahe Ausgrabungsstätte aufmerksam macht, oder eine Schöpfung mit einer überdimensionalen Giesskanne, die auf eine gleich nebenan liegende Grossgärtnerei hinweist. Ich mag auch Gemeindepuppen, die man bunt aus Blumen zusammensetzt und die man in jeder Jahreszeit unter gewaltigem Aufwand erneuern muss. Und schliesslich schätze ich die abstrakten Kunstwerke als Mittelpunkt, die sich schon von Weitem formschön oder farbenprächtig ankünden. Fährt man an solchen Kreiseln vorbei, so erahnt man vieles über die Mentalität der Menschen, die in ihrer Gegend wohnen. Mussten sie über diese doch, oft vor umkämpften Abstimmungen, diskutieren und sich zu einer Gutheissung durchringen.

Auf der Grenze zwischen Basel und Binningen, bei der Tramhaltestelle Dorrenbach, gibt es auch einen Kreisel, an dem sich die Meinungen schieden. Ich habe das Projekt, das sich über etliche Jahre hinzog, mit grossem Interesse verfolgt und gehörte zu jenen, die es bewunderten. Es nannte sich «Eiszeit-Lebenszeit» und nahm Bezug auf die Lage zwischen Stadt und Land. Auf der bombierten Fläche wurden Landwirtschaftsprodukte, unter anderem Kolbenmais, Sonnenblumen und Futterrüben, angepflanzt. Deren Wachsen, Gedeihen und Vergehen konnte man

über die Monate hin mitverfolgen. Manch einer, der sich täglich auf dem Weg zur Arbeit in den Verkehr eingebunden hier vorbeikämpfte, nahm, sei es direkt oder indirekt, trotz der Hektik etwas von diesem beeindruckenden Zyklus in sich auf. Jetzt, nachdem der kontrovers beurteilte Versuch abgeschlossen ist, hat man einen frischen Anlauf wieder sinnbildlich genutzt: Auf den nahen Zoologischen Garten anspielend, hat man mit grauem Basaltschotter und weisslich-grünen Polstergewächsen das Fell eines afrikanischen Steppenbewohners nachgebildet. Und sich erneut mit einem ungewöhnlichen Kreisel in die vielen anderen Kreisel eingereiht: Es ist Kreiselkunst, die nicht spektakulär, sondern aussagekräftig sein will.

Das Jahr hat eben begonnen. Vielleicht hat dies das Thema meiner Kolumne beeinflusst. Denn der Kreisel, der nicht nur ein Verkehrsteiler, sondern auch ein Kinderspielzeug ist, verbindet sich mit Gleichnishaftem. Für das Drehen, das seinen Reiz ausmacht, für die Bewegung, die ihm den Zauber verleiht, muss man besorgt sein. So wie man im Neuen Jahr für viel Anderes, Grösseres, wird besorgt sein müssen. Es geschieht nicht von alleine.

Daisy Reck



Am 6. Januar ist Dreikönigstag.

Foto: Planetarium Hamburg

Die Drei-Königs-Legenden

ph. Am 6. Januar ist Dreikönigstag. Der Tag, an dem es darum geht, das richtige Kuchenstück zu wählen und für ein paar Stunden König oder Königin zu sein. Das ist aber nicht alles. Oder wissen Sie, was Köln mit den Drei Königen zu tun hat?

Der Evangelist Matthäus, auf dessen Schrift die Geschichte der Heiligen Drei Könige basiert, nannte sie «Weise aus dem Morgenland». Da der römische Kirchenschriftsteller Tertullian von ihnen aber sagte, sie seien «wie Könige aufgetreten», wurden aus ihnen kurzerhand die Heiligen Drei Könige. Sie sollen dem Stern von Bethlehem gefolgt sein und dem neugeborenen Jesuskind Gold, Weihrauch und Myrrhe dargebracht haben. Gaben, die eine spezielle Symbolik haben: Gold galt als angemessenes Geschenk für einen König. Weihrauch schenkte man Priestern. Damit wurde Jesus als der kommende Hohepriester anerkannt. Myrrhe kannte man als Heilpflanze. Dies ist ein Hinweis darauf, dass Jesus als von Gott gesandter Heiler (Heiland) angesehen wurde.

Wie viele Personen es gewesen sein sollen, die zu Jesus kamen, darüber kann man nur spekulieren. Im Matthäus-Evangelium jedenfalls ist von Weisen die Rede, die aus dem Osten kamen. Erstmals spricht der griechische Kirchenlehrer Origines von drei Magiern. Die Zahl drei soll mit den Geschenken zu tun haben, die Matthäus erwähnt: Gold, Weihrauch und Myrrhe – ergo drei Personen. Im 3. Jahrhundert wurde im Armenischen Kindheitsevangelium die Geschichte von drei verbrüdereten Königen mit den Namen Gaspar, Balthazar und Melqor erzählt. Ab dem 6. Jahrhundert wurde in der lateinischen Tradition von den Heiligen Drei Königen Kaspar, Melchior und Balthazar gesprochen. Da man im 14. Jahrhundert glaubte, die Welt bestehe aus den drei Kontinenten Afrika, Asien und Europa, verbreitete sich die Anschauung, die drei Könige symbolisierten diese drei Kontinente. Entsprechend begann man, einen der drei Könige (meist Kaspar) als Mohren darzustellen. Eine andere Interpretation geht davon aus, dass die drei Könige die drei Lebensab-

schnitte symbolisieren: einen der Könige als Jüngling, einen als erwachsenen Mann und den dritten als Greis.

Mit wachsender Popularität des Drei-Königs-Festes wurde die Figur des Kaspar eine beliebte Volksfigur und begann als überzeichnete Figur bei Aufführungen und Spielen ein Eigenleben. Dies ist auch der Ursprung des «Kasperli» im Puppentheater. Mit dem Dreikönigs-Tag hängen viele Bräuche zusammen, bei uns in der Region ist dies der Dreikönigskuchen mit der eingebackenen Figur. Wer Sie findet, ist für ein paar Stunden König oder Königin.

Sehr populär sind die Heiligen Drei Könige in Köln. Die angeblichen Gebeine von Kaspar, Melchior und Balthazar sind seit 1164 dort im Dom. Der damalige Erzbischof, Rainald von Dassel, hatte sie von Kaiser Barbarossa als Geschenk erhalten. Die ganze Aktion war wohl eher Marketing für Stadt und Kirche. Er hat Köln jedoch viele Pilger und damit Ruhm, Einfluss und vor allem Geld beschert. Das Kölner Stadtwappen zieren übrigens noch heute drei Kronen.

LESERBRIEFE

Steuern 2010 senken

Rund 1,5 Mio. Franken beträgt 2009 das Budgetdefizit der Gemeinde Riehen. Ein Antrag auf eine Senkung des Steuersatzes um 1% fand keine Mehrheit. Wäre er angenommen worden, hätte sich das Defizit zwangsläufig auf rund 2,2 Mio. Franken vergrößert, weil anlässlich der parlamentarischen Beratung über Politikplan und Produktschuldenbudget nicht über einzelne Ausgabenposten entschieden werden kann.

Ich bin für Steuersenkungen, einfach zusätzliche Schulden zu beschliessen, ist für mich aber nicht der richtige Weg – ganz besonders nicht, weil die Schuldenlast der Gemeinde durch geplante Grossinvestitionen in den nächsten Jahren ohnehin stark zunehmen wird. 2009 werden im Parlament fünf von zehn Leistungsaufträgen der Gemeinde neu beraten. Dann ist die Zeit, um Ausgabenreduktionen zu beschliessen. Die

Faktionen, die sich für eine Reduktion des Steuerfusses einsetzen, sollen sich zusammensetzen und sich darüber verständigen, wo Reduktionen wünschenswert und realisierbar sind. Wenn vom Parlament schlankere Leistungsaufträge beschlossen werden, steht einer weiteren Senkung des Steuersatzes 2010 nichts mehr im Wege.

Felix Werner, Einwohnerrat LDP

Bürgernahe Polizei – unkomplizierte Hilfe

Am vierten Adventssonntag sass ein offensichtlich verletzter Mäusebussard in unserem Garten. Weder 117 noch die Vogelwarte Sempach zeigten Interesse, uns weiterzuhelfen. Schlussendlich versuchten wir unser Glück beim Polizeiposten Riehen – und siehe da, man nahm unser Anliegen ernst. Wenige Minuten später stand eine hilfsbereite Polizeipatrouille vor unserem Haus und der Bussard wurde fachkundig eingefangen.

Besonders gefreut hat uns, dass am Abend noch ein Anruf des Polizisten kam. Er berichtete, dass der Bussard im Tierpark Lange Erlen gepflegt wird. Herzlichen Dank!

Andreas Manger, Riehen

Stettenfeld – Was läuft schief?

Auch wenn die Gemeinde einen noch so toll erscheinenden PR-Bericht veröffentlicht: kein einziges der vielen Probleme, welche mit dem Projekt verbunden sind, ist gelöst. Ich kann nicht verstehen, weshalb der Gemeinderat nicht bemerkt, dass es bei dieser Überbauung vom Stettenfeld nicht ums Geld geht, sondern darum, ob diese Überbauung überhaupt erwünscht ist, ohne dass die mit ihr verbundenen Probleme vorher gelöst werden.

Bei der ersten Orientierungsversammlung wurde noch davon ausgegangen, dass entlang des Bahngeländes das Rie-

hener Gewerbe Platz finden solle. Bei der letzten Orientierung durch die Gemeinde hat sich aber eine andere Haltung gezeigt: Nun sollen nur noch Wohnbauten erstellt werden, und dies erst noch mit zu weit gehenden Vorschriften.

Dabei wird auch eine ganze Reihe von Problemen nicht beachtet: Erstens: Wohin mit dem zum Teil seit Jahren dort ansässigen Gewerbe? Zweitens: Der Bahnübergang der Inzlingerstrasse ist verkehrstechnisch unmöglich. Die Barriere wäre bei einem 15-Minuten-Takt, innerhalb von 7,5 Minuten, während min. 3–4 Minuten geschlossen.

Drittens: Die Bushaltestelle vor der Einmündung Basel-/Inzlingerstrasse ist jetzt schon verkehrskritisch. Viertens: Die Einmündung der Inzlingerstrasse in die Basel- und die Lörracherstrasse ist verkehrstechnisch unmöglich. Fünftens: Es braucht Ersatzland für die Pflanzlandpächter. Sechstens: Es braucht Ersatzflächen für die diversen Sportvereine. Siebtens: Die Vorstellung, wer sich diese teuren Wohnungen leisten kann, soll über nicht mehr als einen Parkplatz verfügen (die S-Bahn-Station an der Grenze zu Lörrach ist dafür keine Lösung).

Und die Krönung: Die wohl beste (!?) Lösung hatte eine Einwohnerrätin in ihrem Votum im Einwohnerrat geboten: «Riehen braucht kein Gewerbe.» Eine Überbauung mit derart vielen Problemen brauchen wir nicht.

Hans-Peter Merkel, SVP Riehen

Freude am Gesang

Am Weihnachtsmorgen wurde ich geweckt durch den Gesang der Kurrendesänger: «Dona nobis pacem». Es war wunderschön. Ein Weihnachtstag kann gar nicht besser beginnen. Ich finde es beglückend, dass es noch Menschen gibt, die am Weihnachtsmorgen so früh aufstehen, um anderen mit ihrem Gesang eine Freude zu machen. Ich möchte mich dafür ganz herzlich bedanken.

Heidi Baier, Riehen

BAUPUBLIKATIONEN

Die betreffenden Pläne können von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 16.30 Uhr beim Bauinspektorat, Rittergasse 4, 4051 Basel, eingesehen werden (www.bi.bs.ch).

Riehen

Neu-, Um- und Anbau Krämergässchen 9

Sekt. RA, Parz. 131

Projekt:

Abbruch Garagen, Neubau Töpferatelier und Unterstand

Bauherrschaft:

Bovet Nadia, Kanonengasse 29, 4051 Basel

Verantwortlich:

Viridén + Partner AG, Zweierstrasse 35, 8004 Zürich.

Neu-, Um- und Anbau Brühlweg 107

Sekt. RB, Parz. 239

Projekt:

Carport auf bestehendem befestigten Abstellplatz

Bauherrschaft:

Freudiger Verena Margrit, Brühlweg 107, 4125 Riehen

Verantwortlich:

Bauherrschaft.

Neu-, Um- und Anbau Chrschonaweg 61

Sekt. RE, Parz. 1276

Projekt:

Umbau und Sanierung Einfamilienhaus, Reduktion Dachvorsprünge, Vergrößerung gedeckter Sitzplatz

Bauherrschaft:

Seiler König Anouk und Andreas, Hauptstrasse 16, 4317 Wegenstetten

Verantwortlich:

Cuendet Siegrist GmbH Architekten ETH SIA, Teichweg 6, 4142 Münchenstein.

Neu-, Um- und Anbau Grenzacherweg 297

Sekt. RD, Parz. 2361

Projekt:

Sitzplatzüberdeckung gartenseitig

Bauherrschaft:

Stocker Beatrice und Beat, Grenzacherweg 297, 4125 Riehen

Verantwortlich:

Bauherrschaft.

Neu-, Um- und Anbau Krämergässchen 12

Sekt. RA, Parz. 123

Projekt:

Umbau und Sanierung Einfamilienhaus, Ergänzung Südostecke, Lukarne Westseite

Bauherrschaft:

Bovet Nadia, Kanonengasse 29, 4051 Basel

Verantwortlich:

Viridén + Partner AG, Zweierstrasse 35, 8004 Zürich.

Neu-, Um- und Anbau Rauracherstrasse 150, 152, 154, 156

Sekt. RC, Parz. 175

Projekt:

Balkonerweiterungen

Bauherrschaft:

Bau- und Wohngenossenschaft, Höflrain, 4125 Riehen

Verantwortlich:

Rapp-Arcoplan, Hochstr. 100, 4053 Basel.

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bauinspektorat schriftlich und begründet im Doppel bis spätestens am 16. Januar 2009 einzureichen. Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet. Basel, 17. Dezember 2008

Bauinspektorat

Neu-, Um- und Anbau Äusserer Baselstrasse 381

Sekt. RC, Parz. 1

Projekt:

Sanierung abgebranntes Silogebäude, neue Nutzung als Heuballenlager

Bauherrschaft:

Immobilien Basel-Stadt, Fischmarkt 10, 4001 Basel

Verantwortlich:

toffol architekten ag, Riehenstrasse 43, 4105 Basel.

Einwendungen gegen dieses Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bauinspektorat schriftlich und begründet im Doppel bis spätestens am 24. Januar 2009 einzureichen. Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet. Basel, 24. Dezember 2008

Bauinspektorat

Bücher Top 10 Belletristik

- Rolf Lappert**
Nach Hause schwimmen
Hanser Verlag
- Pascal Hugues**
Marthe und Mathilde
Rowohlt Verlag
- Carlos Ruiz Zafón**
Das Spiel des Engels
Fischer Verlag
- Franz Hohler**
Das Ende eines ganz normalen Tages
Luchterhand Verlag
- Anne Gold**
Requiem für einen Rockstar
Reinhardt Verlag
- Uwe Tellkamp**
Der Turm
Suhrkamp Verlag
- John Le Carré**
Marionetten
Ullstein Verlag
- Paulo Coelho**
Brida
Diogenes Verlag
- Rafik Schami**
Das Geheimnis des Kalligraphen
Hanser Verlag
- Alan Bennett**
Die souveräne Leserin
Wagenbach Verlag

Bücher Top 10 Sachbuch

- Basel geht aus!**
2009
Verlag Gourmedia AG
- Peter Habicht**
Basel – Mittendrin am Rande
Christoph Merian Verlag
- Peter Achten**
Süss & Sauer.
Kolumnen aus Asien
Reinhardt Verlag
- Urs Hobi / Klaus Brodhage**
Basler Momente
Reinhardt Verlag
- Roberto Saviano**
Gomorra
Hanser Verlag
- Josef Hochstrasser**
Ottmar Hitzfeld
Scherz Verlag
- Nassim Taleb**
Der schwarze Schwan
Hanser Verlag
- Barack Obama**
Hoffnung wagen.
Gedanken zur Rückbesinnung auf den American Dream
Riemann Verlag
- Guinness World Records**
2009
Bibliographisches Institut
- Susanna Schwager**
Das volle Leben.
Männer über achtzig erzählen
Wörterseh Verlag

IMPRESSUM

Verlag:
Riehener Zeitung AG
Schopfägässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch
Leitung Patrick Herr

Redaktion:
Patrick Herr (ph), Leitung
Rolf Spriessler-Brander (rs)
Sandra Ziegler (sz)

Freie Mitarbeiter:
Nikolaus Cybinski, Judith Fischer, Urs Grether,
Philippe Jaquet (Fotos), Franz Osswald (of), Sabine
Waelti (sw), Daisy Reck

Inserate:
Martina Eckenstein, Sabine Fehn, Noemi Diezig
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

Verkauf ausserhalb Verbreitungsgebiet:
Publicitas, 4010 Basel
Telefon 061 275 41 41, Fax 061 275 42 42

Abonnementspreise:
Fr. 78.– jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.–)
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00

Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch aus-
zugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrück-
licher Genehmigung der Redaktion.

Aeschenvorstadt 2, 4010 Basel
T 061 206 99 99, F 061 206 99 90
www.bideruntanner.ch

Bider&Tanner
Ihre Buchhandlung in Basel

LEBEN Riehener wünschen sich, dass es 2009 mit der Wirtschaft wieder aufwärts geht

Hoffnungen auf Obama, Frieden, Gesundheit und Wohlstand

Welche Wünsche, Träume und Hoffnungen haben Riehener für das Jahr 2009? Ersehnen sie sich eine bessere Welt, in der wir alle besser leben können? Wir befragten im Dorf jüngere und ältere Menschen nach ihren Zukunftssehnsüchten.

SANDRA ZIEGLER

Schlendert man durch Riehens Dorfkern und beobachtet die Menschen, die eilig oder in aller Gemütlichkeit, freudig, besorgt oder nachdenklich blickend ihre Geschäfte tätigen, möchte man am Liebsten in ihre Köpfe schauen und ihre Gedanken lesen. Was geht zum Jahresende 2008, in einer Zeit, in der Politiker, Fernseh- und Radiomoderatoren angesichts der drohenden Wirtschaftslage Horrorszenerien malen, in ihnen vor? Was empfinden sie, wenn sie an das Jahr 2009 denken und wie fühlen sie sich? Unsere Umfrage zeigte, dass sich die meisten Menschen, mit denen wir sprachen, Gesundheit, wirtschaftlichen Wohlstand und Frieden wünschen.

Massimo Giarrusso: «Ich hoffe, dass Obama seine Versprechen einlösen kann. Ich wünsche mir, dass uns die Wirtschaftskrise nicht so hart trifft. Ich hoffe, dass die Veränderungen, die notwendig sind, machbar gemacht werden. Man hat unsere Grundwerte erschüttelt. Ich träume davon, dass sich dieser Zyklus des Lebens zum Guten hin wendet.»



Peter Zmoos: «Ich wünsche mir, dass die Wirtschaft sich erholt und es uns allen wieder besser geht. Ich wün-



Glücklich ist sie schon, für 2009 sucht sie ein neues Zuhause für ihre Familie in Riehen – Cate Maguire mit ihrem Sohn Daniel.

Fotos: Sandra Ziegler

sche mir gesündere Luft und träume davon, Ende 2009 in Pension zu gehen.»

E. Stalder: Ich wünsche mir, gesund zu bleiben und weiterarbeiten zu können. Mir geht es im Allgemeinen gut. Ich träume von Frieden auf der Welt.»



Heinz Hornsteiner: «Ich hoffe, dass es mit uns nicht bergab geht. Es wird wirtschaftlich 2009 wohl alles deutlich schlechter werden, wenn man die Nachrichten in den Medien ver-

folgt. Ich hoffe, dass es nicht so krass wird.»



Andrea Flora Bauer: «Ich wünsche mir, dass meine kleine Tochter (sieben Wochen alt) gesund bleibt und wir ein schönes Familienjahr haben. Ich wünsche mir, dass meine Eltern gesund bleiben, eigentlich, dass alles so bleibt wie 2008.»

Cate und Daniel Maguire: «Mein Sohn Daniel träumt von Lightning McQueen Disney Cars. Das sind die

Träume eines kleinen Jungen. Er kommt nächstes Jahr in den Kindergarten. Ich träume von einem eigenen Haus für meine Familie, in dem wir uns ein Zuhause aufbauen können. Wir wohnen jetzt sieben Jahre in Riehen und würden uns gerne für länger hier niederlassen.»



Regena Mahendran: «Ich bin momentan arbeitssuchend und hoffe, bald eine Lehrstelle zu finden. Ich würde am liebsten als medizinisch-praktische Assistentin arbeiten.»



René Geiser: «Ich wünsche mir, dass es 2009 so weitergeht, wie bisher. Ich bin recht zufrieden.»

Beat Widmer: «Ich hoffe, dass die Rezession 2009 nicht so schlimm ausfällt und dass es bald wieder aufwärts geht. Ich träume davon, dass alle genug Arbeit haben und glücklich sind.»

Anonym: «Ich wünsche mir, dass wir 2009 weniger Ausländer in der Schweiz haben.»

Karin Jäggi: Ich wünsche mir gute Gesundheit. Ich hoffe, dass die Wirtschaft 2009 wieder angekurbelt wird. Ich hoffe, dass Obama Positives bewirken kann.»

Clara Heinemann: «Ich wünsche mir, gesund zu bleiben und dass es meiner Familie gut geht. Ich träume von Frieden auf der Welt.»

Marianne Müller: «Ich wünsche mir, dass es mir gut geht und ich gesund bleibe. Ich hoffe, dass ich mich durchkämpfen kann. Ich habe meinen Mann verloren. Ich wünsche mir, dass alle genug zu essen haben. Ich hoffe, dass nicht allzu viele Unternehmen schliessen und viele Leute entlassen müssen. Ich wünsche mir Frieden auf der Welt.»



Hilda Zürcher: «Ich hoffe, dass ich im nächsten Jahr noch laufen kann. Ich hatte einen Unfall und bin seit dem behindert. Ich wünsche mir, dass ich trotzdem immer zufrieden sein kann.»

Lyrik und Musik für Uganda

rz. In der Dorfkirche Riehen findet am Samstag, 10. Januar, um 17 Uhr eine Benefizveranstaltung zu Gunsten des «Rainbow House of Hope Uganda e. V.» statt. Unter dem Motto «Lyrik und Musik» bringen Eva Schindelin (Musikerin/Therapeutin, Schopfheim), Susanne Fink (Musikerin/Therapeutin, Schopfheim) und Liesa Trefzer-Blum (Künstlerin und Lyrikerin, Riehen) Texte und Lieder dar. Die Gedichte von Liesa Trefzer-Blum sind verdichtete Erfahrung, gelebtes Leben auf den Punkt gebracht. Sie sind reimlos, folgen keinem Versmass und klingen doch, so

Markus Manfred Jung zur melodiosen und harmonischen Sprachmelodie dieser Lyrik. Musikalisch begleitet und klangvoll interpretiert werden die Gedichte von Eva Schindelin auf der Harfe, Flöte und Perkussion und von Susanne Fink auf Blockflöten, Hang und Klanginstrumenten.

Es erklingen von den Texten inspirierte Improvisationen sowie irische Musik und Kompositionen aus der Zeit von 1300 bis 1800. Der Eintritt ist frei. Es wird eine Kollekte zugunsten des «Rainbow House of Hope Uganda e. V.» erhoben.



IN KÜRZE

Marion Loosli übernimmt Butterfly Cosmetic Studios

pd. Frau Linda Puchert hat das Butterfly Cosmetic Studio an der Wettsteinstrasse 2 in Riehen abgegeben. Butterfly Cosmetics bleibt aber weiterhin bestehen, neu unter der Leitung von Marion Loosli. Sie hat nach dem Besuch der Kosmetikfachschule mit Diplomabschluss und zusätzlichem Hot-Stone-Massage-Zertifikat, nun das Studio übernommen. «Ich werde mich bemühen, das Studio im Sinne von Linda Puchert weiterzuführen», sagt Loosli, «und ich freue mich auf jeden Besuch.» Egal, ob eine Gesichtsbehandlung, eine Maniküre, eine Pediküre oder eine klassische Rückenmassage, eine Hot-Stone-Rückenmassage oder eine Hot-Stone-Therapie, es ist sicher für jeden das passende Angebot dabei, wie sie betont.

Am 9. und 10. Januar 2009 findet von 13 bis 19 Uhr ein Tag der offenen Tür statt. Man kann das Studio besichtigen, sich beraten lassen und natürlich Termine vereinbaren. Telefonische Terminvereinbarungen werden ab sofort entgegengenommen unter der Telefonnummer 061 641 38 81.

Glühbirnenverbot ab 1. Januar 2009

rz. Das Glühbirnenverbot, das seit dem 1. Januar 2009 in Kraft ist, hat viele Wellen geworfen und auch für Unsicherheit gesorgt. Welche Glühbirnen sind noch erlaubt und welche nicht? Die Stiftung für Konsumentenschutz schafft Klarheit: Glühbirnen werden

nicht verboten, heisst es in einer Mitteilung. Lediglich die grössten Stromfresser-Glühbirnen dürfen seit dem 1. Januar 2009 nicht mehr verkauft werden. Das sind diejenigen der Energieeffizienzklassen F und G, den Hochverbrauchskategorien.

Damit wird nur rund ein Viertel der auf dem Markt erhältlichen Glühbirnen verboten. Und das auch noch – gut schweizerisch – mit Ausnahmen. Mit einer Übergangsfrist dürfen noch Lampen, welche solche Glühbirnen enthalten, verkauft werden. Birnen für Backöfen und Kühlschränke sowie Dekorationslampen bleiben erlaubt. Erst ab 2012 werden auch Glühbirnen der Energieklasse E verboten, welche zwei Drittel der heute verkauften Glühbirnen ausmachen.

Wer sich mit dem «erlaubt» und «nicht erlaubt» sowie all den Ausnahmen nicht tiefer beschäftigen möchte und zudem auch Strom sparen will, kauft am besten gleich Energiesparlampen, wie allseits beliebt gemacht wird. Die kosten zwar mehr, halten dafür aber auch länger als herkömmliche Glühbirnen.

Tempo 30 in der Rauracherstrasse?

rz. Die Petitionskommission des Grossen Rates hat eine Petition für die Einführung von Tempo 30 in der Rauracherstrasse behandelt und kommt in ihren Abklärungen zum Schluss, dass der Einführung von Tempo 30 im Abschnitt zwischen dem Kohlistieg und der Hörnliallee nichts im Wege steht. Die Petition wurde dem Regierungsrat zur Behandlung überwiesen.

GRATULATIONEN

Max Page zum 95. Geburtstag

rz. Max Page feiert am 3. Januar seinen 95. Geburtstag, gemeinsam mit Frau Anna Page, die am selben Tag 88 Jahre alt wird. Es soll eine kleine, schöne Feier im Kreis der Familie werden.

Die RZ wünscht alles Gute und beiden viel Glück und Gesundheit.

Marcel Schaffner zum 80. Geburtstag

rz. Marcel Schaffner hat am 14. Dezember seinen 80. Geburtstag gefeiert. Ein schönes Fest im Kreis der Familie mit seinen sieben Enkelkindern ist es gewesen.

Marcel Schaffner ist im Kleinbasel aufgewachsen und in jungen Jahren nach Riehen gezogen. Er hatte Kaufmann gelernt, war viele Jahre für Nestlé tätig und übte seinen Beruf mit Leidenschaft und gerne aus. Nach seiner Pensionierung war er in seiner Freizeit für das Altersheim Wendelin als Chauffeur tätig und viel im geliebten Garten. Heute wohnt Marcel Schaffner in der Wohngemeinschaft Niederholz, wo er sich sehr wohl fühlt.

Die RZ wünscht Marcel Schaffner und seiner Familie alles Gute und schliesst sich den Glückwünschen an.

Elli und Leo Hänggi-Krey zur goldenen Hochzeit

rz. Leo und Elli Hänggi, geborene Krey, feiern am Donnerstag, 8. Januar, ihre goldene Hochzeit.

Die Riehener Zeitung gratuliert dem Ehepaar zu diesem Ehrentag herzlich und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute.

Aufnahme in das Bürgerrecht der Gemeinde Riehen

Der Grosse Rat hat gemäss §19 des Bürgerrechtsgesetzes die Aufnahme der nachverzeichneten Personen in das Bürgerrecht der Gemeinde Riehen bestätigt, unter gleichzeitiger Verleihung des Kantonsbürgerrechts:

- Alappat geb. Kozhikaden, Mercy*, verheiratet, und ihr Ehemann *Alappat, Davis*, mit ihren Kindern *Alappat, Megha*, und *Alappat, Melvin*, von Indien.
- Bajrami, Afrim*, verheiratet, und seine Ehefrau *Bajrami geb. Curri, Arbëreshë*, mit ihren Kindern *Bajrami, Agnesa*, und *Bajrami, Marin*, von Serbien-Montenegro.
- Franke, Wolf-Dieter*, verheiratet, und seine Ehefrau *Franke geb. Schauss, Kristina Carola*, mit ihren Kindern *Franke, Alexander Wolf Christian, Franke, Julia Kristina Felicitas Elisabeth*, und *Franke, Benjamin Frederic Kurt Wolfgang*, von Deutschland.
- Hermann geb. Kling, Marie-Odile*, verheiratet, französische Staatsangehörige.
- Kopic geb. Curic, Kata*, geschieden, mit ihren Töchtern *Kopic, Marija-Madlen*, und *Kopic, Ivona*, von Kroatien.
- Mihaylova, Albena*, geschieden, mit ihrer Tochter *Akrabova, Stefania*, von Bulgarien.
- Packiyannathar geb. Sinnappu, Naguleswary*, verheiratet, mit ihren Töchtern *Packiyannathar, Joselin Ahaliya*, *Packiyannathar, Abinaya*, und *Packiyannathar, Cawery*, von Sri-Lanka.
- Thambiah, Sivanandarajah*, verheiratet, und seine Ehefrau *Sivanandarajah geb. Selliah, Jeyakularani*, mit ihrer Tochter *Sivanandarajah, Niruja*, von Sri-Lanka.
- Tunjic geb. Mikanovic, Danijela*, verheiratet, von Kroatien.
- Velupillai, Thiagarajah*, verheiratet, und seine Ehefrau *Thiagarajah geb. Murugesu, Selvamalar*, mit ihren Kindern *Thiagarajah, Mathura*, und *Thiagarajah, Kapilan*, von Sri-Lanka.

SPAZIERGANG Adventsfensterbegehung des Verkehrsvereins Bettingen

Kleine Kunstwerke hinter Glas

Am frühen Abend des 23. Dezember besammelte sich eine stattliche Anzahl vorweihnachtlich gestimmter Teilnehmer beim Alten Zollhaus in Bettingen. Unter sternklarem Himmel spazierte die Schar von einem schön geschmückten Fenster zum andern. Erstaunlich, welche kleinen Kunstwerke

auch dieses Jahr gestaltet wurden. Während des Betrachtens bekamen Jung und Alt vor einigen Fenstern ein kleines Stück einer weihnächtlichen Geschichte erzählt. In der Hälfte des Rundganges erwartete die Spaziergänger vor dem Gemeindehaus eine kleine Stärkung mit Punsch, Christstollen und

Läckerli. Nachher ging der Marsch weiter durch den unteren und den nördlichen Dorfteil. Etwas durchfroren, aber zufrieden verabschiedeten sich die «Fenstergucker» nach fast zwei Stunden. Bettingen ist grösser als man vermutet. Bis zum nächsten Jahr!

Hanspeter Kiefer



«Fenstergucker» auf ihrem Spaziergang durch Bettingen.

Foto: ZVg

«Baslerhof» unter neuer Leitung

Nachdem das Bettinger Restaurant «Baslerhof» im letzten Frühjahr zum Verkauf ausgeschrieben worden war, waren viele Gäste verunsichert und fragten sich, ob Bettingen seine beliebte Gaststätte verlieren würde. Inzwischen konnte eine Nachfolgeregelung gefunden werden.

Klaus Lippert ist per Ende 2008 in den verdienten Ruhestand getreten. Die Leitung übernehmen Claudette Lippert und Jean-Marie Ruffny, die schon bisher im «Baslerhof» tätig waren. Sie führen das Lokal mit den bewährten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern weiter.

ZIVILSTAND

Geburten

Fleury, Sven, Sohn der Fleury, Nicole, von Bourrignon JU, in Riehen.

Todesfälle

- Fischer-Neugebauer**, Wilhelm, geb. 1912, von Basel, in Riehen, Baselstr. 7.
- Lachenmeier-Herger**, Margarethe, geb. 1914, von Basel, in Riehen, Albert Oeri-Strasse 7.
- Brander-Himpel**, Erika, geb. 1924, von Basel, in Riehen, Schützengasse 60.
- Bühler-Baeriswyl**, Adolf, geb. 1923, von Menznau LU, in Riehen, Oberdorfstrasse 21.
- Gloor-Krayer**, Dietrich, geb. 1932, von Basel, in Riehen, Aeussere Baselstr. 1.
- Schmid-Utz**, Elisabeth, geb. 1910, von Bern, in Riehen, Inzlingerstrasse 230.
- Voser-Berger**, Leny, geb. 1930, von und in Riehen, Erlensträsschen 42.
- Leu-Walzok**, Margrit, geb. 1923, von und in Riehen, Gotenstrasse 22.
- Jaus**, Tony, geb. 1941, von und in Riehen, Steingrubenweg 114.

Papeterie Wetzel
Papeterie Wetzel
Inh. J. & I. Blattner
Schmiedgasse 14, 4125 Riehen
Bürobedarf, Zeichenmaterial,
Geschenk- und Bastelboutique
Copy Shop
Telefon 061 641 47 47 Fax 061 641 57 51
papwetzel@bluewin.ch www.papwetzel.ch

GIMA
GIPSER- UND MALER-
GESELLSCHAFT BASEL AG
NEU- UND UMBAUTEN
Südquaistrasse 12
4057 Basel
Telefon 061 631 45 00

Bestattungen
STOLZ SÖHNE
Überführungen
im In- und Ausland
Trauerdrucksachen
Brünnlirain 7, Riehen
Tel. 061 641 07 07

FABMO
Fashion • Bike & Moto
Service – Verkauf – Reparaturen
Mondia • Raleigh •
Univega • Focus • Pony
Allmendstrasse 134, 4058 Basel
Tel. 061 603 30 30, Fax 061 603 30 32
fabimo@bluewin.ch

KREUZWORTRÄTSEL NR. 1

Jagd- gewehr	Gewürz	es kostet nun auch in Riehen mehr	feine (Schmutz-) Partikel	Staat in Afrika	Gebirge zw. Asien und Europa	Dumm- kopf	Teil des Kopfes	schweizer Käse- gericht	mit diesem Schiff auf Kreuzfahrt
11				Hefe- kuchen in Ringform	13				
Umlaut		Gezeiten	Lokal mit Theke		Frucht mit samtiger Haut		Zch. für Radon		Haupt- stadt von Norwegen
2				feines, weiches Leder			höfliche Anrede f. Herrn (span.)		
Missver- ständnis, Versehen	Abk. für ibidem		engl: es	Deutsch- land- funk, Abk.		militär. Verteidig- bündnis (Kw.)	inneres Bedürfnis		
Schwur		Stauede m. länglichen giftigen Blüten	Sologe- sangsstk. m. Instr.- begleitung		Fluss im Engadin		port: sie	14	
Herr, Abk.	Europ. Freihand- Assoziation (engl. Kw.)	7		ital: Ära	10		Zauberei	franz: Knochen	
	verwitwet Abk.	persönl. Fürwort	CH- Auto- kennz.	1	Dorf im Bernern Oberland			berankter Lauben- gang	
IWB-Kun- denzentrum zu diesem Thema	Autoreifen haben eines				Abk. für in Ordnung		Nadel- baum	15	Zeichen für Pascal
6				Korb- blütler m. grossen Blüten	Akten- zeichen Abk.	Datei beim Computer			Getreide
wirtsch. Tätigkeit	dem Pferd ver- wandtes Tier	Abk. für Eurocity- zug	5	männl. Haare in unt. Ge- sichtsteil	also, folglich			Ausdruck des Verstehens	4
					engl: zehn	9	Wanne m. Wasser	männl. Vorname	früherer türk. Titel
Getränk	Hitliste					Riehens zweiter wurde eröffnet			
		enorme Natur- gewalt	8					engl. Bier	12
Halbton unter der Tonika	3				Langfinger			dt. Flächen- mass	

Liebe Rätselfreunde

Nachdem der nächste Talon für die Kreuzworträtsel Nr. 1 bis 5 erscheint in der Ausgabe Nr. 5 der Riehener Zeitung vom 30. Januar 2009. Vergessen Sie also nicht, alle Lösungswörter im Monat Januar aufzubewahren. Den Gewinnern winken wieder fünf Geschenkgutscheine im Wert von je 20 Franken.

Lösungswort Nr. 1

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----

PNT
P. NUSSBAUMER
TRANSPORTE AG
BASEL 061 601 10 66
• Transporte aller Art
• Lastwagen / Kipper
Hebebühne/Sattelschlepper
• Mulden:
MINI (1 m³)
2 / 4 / 7 m³
10 / 20 / 40 m³
• Kran 12 Tonnen
• Containertransporte
• Umweltgerechte
Abfallentsorgung
Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN
Fax 061 601 10 69

LUTZ
Die Buchhandlung
Lörrachs
»Haus der Bücher«
Tumringer Str. 179
Kommen Sie zum
Bücherbummel!
Bücher und Neue Medien auf
3 Etagen mitten in der Stadt
Tel. 0049 76 21/92 60 00, Fax 92 60 25

**Wir sind Ihr Dächer-
Bäder-Keller-Spezialist**
Bei Umbauten, Sanierungen und Erweiterungen von Liegenschaften ist die exakte und intelligente Planung von Sanitär- und Spenglerarbeiten das A und O. Wir garantieren Ihnen perfekte Leistungen von A bis Z. Für eine unverbindliche Beratung stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.
FRIEDLIN AG Riehen
Rössligasse 40, Riehen
Telefon: 061 641 15 71, www.friedlin.ch



Das Team UBS Riehen wünscht Ihnen alles Gute zum Neuen Jahr.

UBS AG, Baselstrasse 48, 4125 Riehen

www.ubs.com

You & Us



© UBS 2008. Alle Rechte vorbehalten.

RZ018011



Der Handels- und Gewerbeverein Riehen

wünscht seinen Mitgliedern ein glückliches und erfolgreiches Jahr 2009

www.hgr.ch

RZ018043



Mir sin au nägtscht Joor wieder für sie do!

Bäckerei Gerber

Lörracherstrasse 70 | 4125 Riehen | Tel. 061 641 13 22

RZ018022



Ich danke meiner treuen Kundschaft und wünsche allen ein glückliches neues Jahr.

Ab sofort 30-70%

Schuhe und Accessoires
Charlotte Schmid
Baselstrasse 17, 4125 Riehen

RZ018013

CHRISTOPHERGUT
STEINBILDHAUER



Rössligasse 12, CH-4125 Riehen
Tel. 061 641 20 12, 078 649 96 11
christophergut@sunrise.ch

RZ018009



Ihr Partner für alle Versicherungs- und Vorsorgefragen /

RZ018001

AXA Winterthur
Hauptagentur Riehen
Baselstrasse 60 / Eingang Rössligasse
4125 Riehen
Telefon 061 645 50 00
riehen@axa-winterthur.ch
www.riehen.winteam.ch



Finanzielle Sicherheit / neu definiert

Maler- und Tapeziergeschäft
Hermann Bürgenmeier

Mohrhaldenstrasse 35
Telefon 061 641 02 38

RZ018006

Wir wünschen Ihnen viel Glück und alles Gute im Neuen Jahr

Ab sofort 30-70%

A LA MODE

WETTSTEINSTRASSE 6, 4125 RIEHEN

RZ018012

HANS LUCHSINGER
ANTIQUITÄTEN

Verkauf, Restaurationen und Schätzungen von antiken Möbeln

Tel. 061 601 88 18
Aeussere Baselstrasse 255

RZ018084

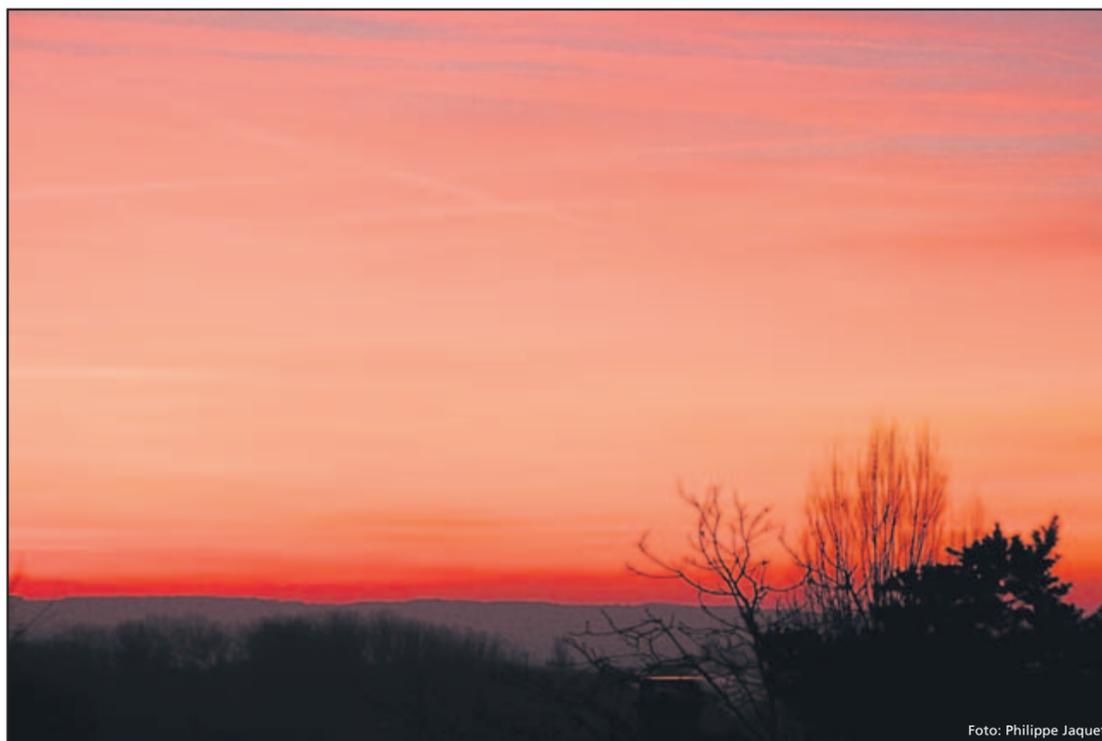


Foto: Philippe Jaquet

Theo Seckinger
Bauunternehmung Riehen + IMMOBILIEN

Baselstrasse 19 4125 RIEHEN
Tel. 061 641 26 12

Umbauten und Renovationen
Kundenmaurer- und Dachdeckerarbeiten
Gerüste

RZ018075



Andreas Wenk

- Gartenbau
- Baumschulen
- Staudenkulturen

4125 Riehen, Oberdorfstrasse 57
Tel. 061 641 25 42 Fax 061 641 63 10

RZ018053

Lergemüller AG
Urs Soder

Oberdorfstrasse 10
Postfach 108
4125 Riehen 1
Telefon 061 641 17 54
Telefax 061 641 21 67
lergenmueller@bluewin.ch

Wand- und Bodenbeläge - Mosaiken

RZ018048

R. Soder
Baugeschäft AG

Oberdorfstrasse 10
Postfach 108, 4125 Riehen 1
Telefon 061 641 03 30
Telefax 061 641 21 67
soderbau@bluewin.ch

Neu- und Umbauten, Gerüstbau, Beton- und Fassaden-sanierungen, Reparaturen, Diamantkernbohrungen

RZ018047

fairtrauen



Für Ihr Vertrauen danken wir Ihnen herzlich und wünschen Ihnen viel Glück im neuen Jahr.



Basler Kantonalbank
fair banking

RZ018038

Elektro Bäumlihof GmbH



Bäumlihofstrasse 445
4125 Riehen
Tel. 061 601 69 69
Fax 061 601 40 51

Wir wünschen Ihnen viel Glück und alles Gute im neuen Jahr.

RZ018077

Brünnlirain 13
4125 Riehen
Tel. + Fax
061 641 43 80

LORENZ
MÜLLER
SCHLOSSEREI

Metallbau
Schlosserei
Kunstschlosserei
Mechanik

Eidg. dipl. Metallbaumeister SMT/TS

RZ018036



Beatrice Maddaluno-Meyer
wünscht Ihnen ein blumiges und gesundes neues Jahr

Baselstrasse 45, 4125 Riehen
Tel. 061 641 06 06, Fax 061 641 58 78
mailadmin@belfiore.ch, www.belfiore.ch

RZ018035

Ribigslos

moole tapeziere
Fassade saniere

Ribi Malergeschäft AG

Unseren Kunden und allen Lesern ein gutes neues Jahr.

Lörracherstrasse 50
Tel. 061 641 66 66
Fax 061 641 66 67

RZ018049

VRD
Vereinigung Rieheger Dorfgeschäfte

Die Dorfgeschäfte wünschen allen ein gutes neues Jahr.

RZ018027

Gemeindebibliothek Riehen
Ein glückliches neues Jahr mit vielen Medien zum Lesen, Hören und Schauen
Ihre Gemeindebibliothek

RZ017999

Riegler Riegler Riegler Riegler Riegler
Ein frohes und gesundes neues Jahr wünscht Ihnen
Riegler
Inneneinrichtungen
Schmiedgasse 8, Riehen
Tel. 061 641 01 24

Riegler Riegler Riegler Riegler Riegler

RZ018028

Coiffure Rückel

Damen- und Herrensalon
Baselstrasse 45, Riehen
Telefon 061 641 25 22

RZ018028

Pensa Strassenbau AG
Im Heimatland 50
4058 Basel/CH
Tel. 061 681 42 40
Fax 061 681 43 33
www.pensa-ag.ch

RZ018041

MANUELA

DAMEN - HERREN
COIFFURE
VISAGISTE
061 641 43 70
RIEHN

Wir wünschen unserer Kundschaft ein glückliches neues Jahr.
Manuela und Simone

RZ018004

E. Lemmenmeier
Schmiede – Schlosserei
Kunstschmiedearbeiten
Rössligasse 36
4125 Riehen
Tel. 061 641 02 05

RZ018029

Hotel - Restaurant Löwen
Eigentümer: Mike Kiefer, Küchenmeister

Schopfheimer Straße 2
D-79669 Zell im Wiesental
Telefon +49 (0)7625 92540
Telefax +49 (0)7625 8086
info@hotel-loewen-zell.de
www.hotel-loewen-zell.de

RZ018092

coiffure
URSI
WELLNESS SPA Young Style Shop

DAMEN • HERREN • KINDER • NAGELSTUDIO

Wir möchten uns von ganzem Herzen bei Ihnen für Ihre Kundentreue bedanken. Wir freuen uns, Sie im neuen Jahr wieder mit neuen Ideen zu verwöhnen.
Das ganze Team

In den Neumatten 63, 4125 Riehen
Tel. 061 601 46 08
Fax 061 603 96 02

Home-Service
061-603-9-603

info@coiffure-ursi.ch
www.coiffure-ursi.ch

RZ018019



Cafe Bar
Dolce Vita

Viel Glück und alles Gute im 2009 wünschen Ihnen Miro und Olga Pihoda

RZ018010

i.smile
Kieferorthopädie in Riehen

Lachen macht schön!
Kieferorthopädie für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.
Im Singeisenhof 8
Telefon 061 - 641 30 30

RZ018025

HEIDENREICH
GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU

Gernot Heidenreich
Garten- und Landschaftsbau
D-79400 Kandern-Wollbach

Fon: +49 (0)7626 65 02
Mobile: +49 (0)173 886 20 48
www.galabau-heidenreich.de

RZ018091

BAMMERLIN + SCHAUFELBERGER AG

S+B
Ihr Schreiner im Dorf
Innenausbau
Möbelrestaurierungen
Bauschreinerei
Kundenschreiner

Riehen, Davidsgässchen 6
Telefon 061 641 22 80
Fax 061 641 06 50

RZ018074

PNT

P. NUSSBAUMER TRANSPORTE AG
BASEL 061 601 10 66

- Transporte aller Art
- Lastwagen / Kipper
Hebebühne/Sattelschlepper
- Mulden:

MINI (1 m²)
2 / 4 / 7 m²
10 / 20 / 40 m²

- Kran 12 Tonnen
- Containertransporte
- Umweltgerechte Abfallentsorgung

Im Hirshalm 6, 4125 RIEHN
Fax 061 601 10 69

RZ018040

Henz
DELIKATESSEN

100% Natura-Qualität
Telefon 061 643 07 77

Das ganze Team bedankt sich bei Ihnen für Ihre Treue und wünscht für 2009 alles Gute!

RZ018087

TIER-HAUS
Riehen Dorf
wir wünschen für 2009

alles Gute ... und Gesundheit

und viele erholsame Tage....

RZ018002

Coiffure Gjöfner

Wir wünschen unseren Kunden alles Gute fürs 2009

RZ018021

Meyer Söhne AG
Blumengeschäft & Gärtnerei

Wir danken unseren Kunden für Ihre Treue und wünschen allen ein gutes neues Jahr!

Blumengeschäft:
Sonntags geöffnet von 9 bis 16 Uhr
Hörnliallee 79, 4125 Riehen
Telefon 061 601 01 89
Telefax 061 601 59 50

Gärtnerei:
Allmendstrasse 160
4010 Basel
Telefon 061 601 09 77

RZ018089

Bäckerei
Künzelmann
Konditorei

Seit 1873
Dä Begg wo's eifach besser schmeckt

D-79594 Inzlingen,
Riehenstrasse 43

Telefon 0049 7621 10285

RZ018090

Wir wünschen Ihnen ein gesundes, glückliches und erfolgreiches 2009.

MIGROS BANK
Es geht auch anders.

Rössligasse 20, 4125 Riehen
Service Line: 0848 845 400 www.migrosbank.ch

RZ018076



Einladung zum Neujahrs-Apéro
Der Quartierverein Niederholz lädt alle Bewohnerinnen und Bewohner ganz herzlich zum Neujahrs-Apéro ein.
Sonntag, 4. Januar 2009, 17 Uhr
Im Andreashaus.
Der Vorstand des Quartiervereins Niederholz wünscht allen ein erfreuliches neues Jahr.

RZ018015

Turnerinnen Riehen und Mädchenriege



wünschen ein glückliches und erfolgreiches neues Jahr.

RZ018078

NEUJAHRSPÉRO

RZ018046
Herzliche Einladung zum Neujahrs-Apéro: Donnerstag, 29. Januar 2009 um 18.00 Uhr
Besammlung beim Eingang zum Theater Kaserne



Kultur in der Kaserne
Führung durch Rossstall und Reitstall - Gespräch mit den Verantwortlichen für den Kulturbetrieb: Carena Schleewitt und Thomas Keller.
In der KaBar stossen wir aufs Neue Jahr an!



Wir wünschen allen ein schwungvolles und erfolgreiches neues Jahr

RZ018080



S P I T E X
Hilfe und Pflege zu Hause
Der Verein Spitex Riehen-Bettingen wünscht all seinen Mitgliedern, Patienten, Kunden und Gönnern ein glückliches neues Jahr!

RZ018003

RZ018045
Es gibt bereits alle guten Vorsätze, wir brauchen sie nur noch anzuwenden.
Blaise Pascal (1623-1662)

Wir wünschen Ihnen im neuen Jahr von ganzem Herzen viel Glück, Gesundheit und Zufriedenheit




Fussballclub Amicitia Riehen
Wir wünschen unsern Clubfreunden, Passiv- und Aktivmitgliedern einen guten Start im neuen Jahr!

RZ018083



TC Stettenfeld Riehen

wünscht allen Clubmitgliedern, Freunden und Gönnern ein gutes und erfolgreiches neues Jahr.

RZ017998

für 2009



Samariter
Samariter-Verein Riehen
unseren Freunden Mitgliedern und Gönnern die besten Wünsche.

RZ018042

Wir danken allen Mitgliedern und Freunden für ihre Verbundenheit und Unterstützung der **GEGENSEITIGEN HILFE Riehen-Bettingen** und wünschen allen ein glückliches neues Jahr.



RZ018018

Sportverein des CVJM Riehen
wünscht allen Aktiven und Freunden alles Gute im neuen Jahr.

RZ018082



Die SVP in Riehen wünscht allen von **rechts bis links** ein erfolgreiches 2009

RZ018086



LIEDERKRANZ RIEHEN
gegründet 1856
Wir wünschen allen unseren Mitgliedern, Gönnern und Freunden im Neuen Jahr alles Gute!



HANDBALL RIEHEN
www.handball-riehen.ch
Ein erfolgreiches neues Jahr!

RZ018024

Es kommt nicht darauf an, die Zukunft voraus zu sagen, sondern darauf, auf die Zukunft vorbereitet zu sein.
Perikles (um 495-429 v. Chr.)
griechischer Feldherr, Redner und Reformator

Im neuen Jahr wünschen wir Ihnen Gesundheit, Zufriedenheit und Erfolg.

Die Liberalen. LDP

RZ018020



Wir wünschen allen unseren Mitgliedern, Freunden und Gönnern ein glückliches und erfolgreiches neues Jahr!

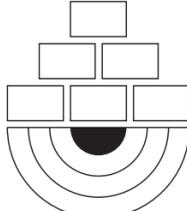
RZ018099

Wir wünschen allen ein glückliches Neues Jahr



RZ018081

Wir wünschen ein erfolgreiches neues Jahr.



IG Schützen Riehen

RZ018044

Quartierverein Riehen Nord
Quarino
wünscht seinen Mitgliedern, Gönnern und Freunden ein gutes Jahr 2009.

RZ018030

Die Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz Riehen



wünscht allen Mitgliedern und der Bevölkerung des grossen grünen Dorfes ein glückliches neues Jahr.

RZ018000

Ihre FDP Riehen wünscht Ihnen eine gute Fahrt ins Jahr 2009

FDP *Hand in Hand*
Wir Liberalen.

RZ018085

MGR **MANDOLINEN + GITARREN ORCHESTER RIEHEN**

wünscht
alles Gueti
im 2009

RZ018023

TR
www.tvriehen.ch

Turnverein Riehen

Allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern wünschen wir ein glückliches 2009.

RZ018034

ktvriehen

wünscht seinen Mitgliedern, Freunden und Gönnern ein gutes und erfolgreiches neues Jahr!

RZ018031

Handharmonikaveroin Eintracht Riehen

HVE

Allen Freunden, Gönnern, Passiv- und Aktivmitgliedern wünschen wir alles Gute im neuen Jahr.

RZ018073

Der Musikverein Riehen

wünscht seinen Ehren-, Passivmitgliedern und Gönnern ein glückliches und erfolgreiches 2009.

RZ018014

Ski- und Sportclub Riehen

Wir wünschen allen unseren Mitgliedern, Freunden und Gönnern ein glückliches und erfolgreiches neues Jahr!

RZ018016

STADT-JODLER BASEL-RIEHEN

1915

www.stadtjodler-baselriehen.ch.vu

wünschen all ihren Mitgliedern und Gönnern ein glückliches neues Jahr.

RZ018039

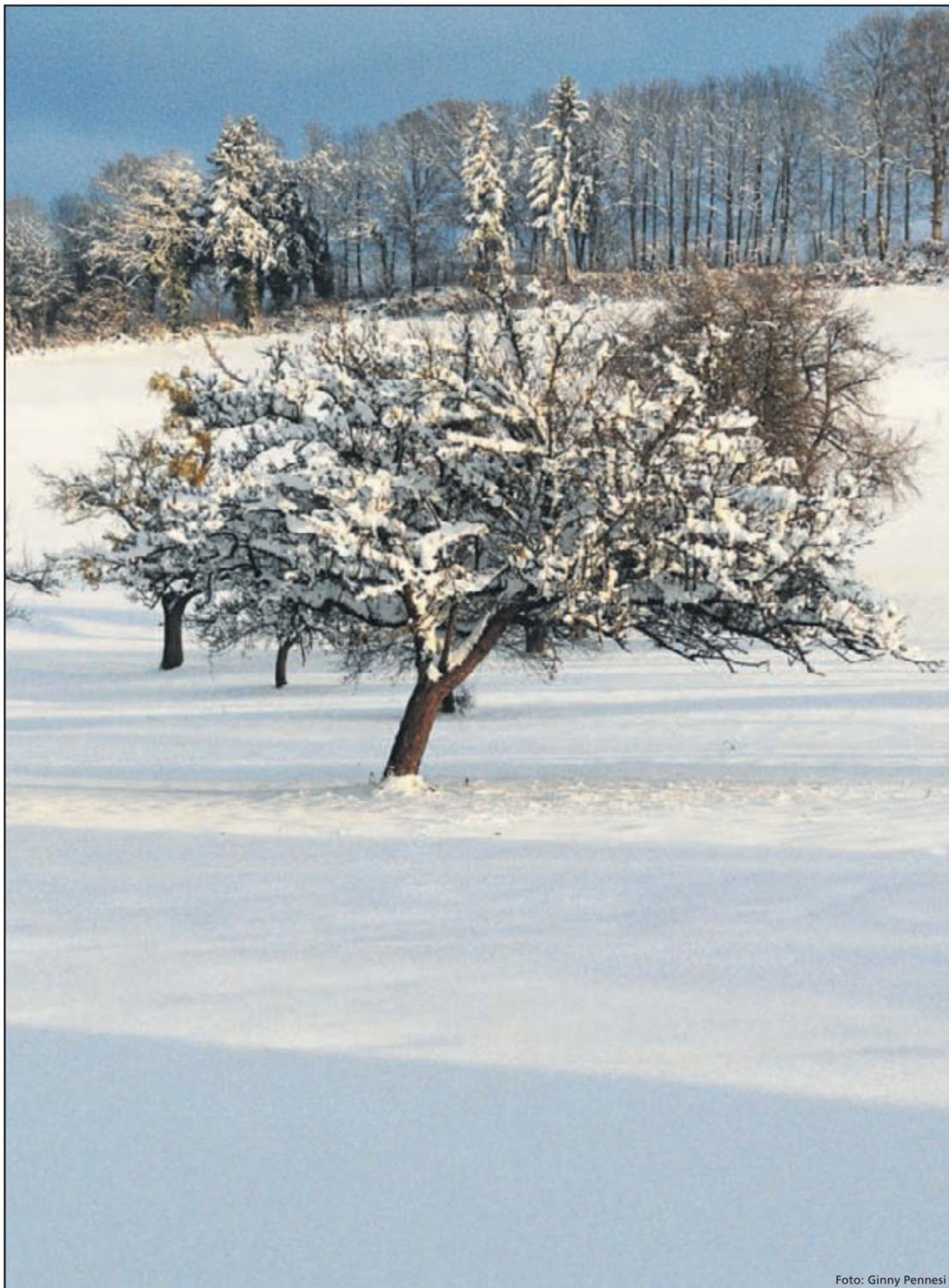
CVP *Sektion Riehen/Bettingen*

Wir wünschen unseren Mitgliedern, Wählerinnen, Gönnern und Sympathisantinnen einen guten Start ins neue Jahr.

Auch im Jahr 2009 gilt für uns:
Wir lassen Riehen nicht links liegen! ☺

RZ018079

Das Team der Riehener Zeitung wünscht allen Leserinnen und Lesern ein gutes und erfolgreiches neues Jahr!



2009

Foto: Ginny Pennesi



Beachvolleyballerin Lea Schwer (beim Smash) nahm an den Olympischen Spielen in Peking teil und trat im Herbst vom Spitzensport zurück.



Gleich zwei Schweizer Meistertitel gewann der Riehener Ruderer Mathias Lampart im Sommer 2008 auf dem Rotsee und erfüllte sich damit einen Traum.

Fotos: Philippe Jaquet (2)/Rolf Spruessler-Brander (2)/Zvg (7)

Auch im Jahr 2008 feierte der Riehener Sport Erfolge. Beachvolleyballerin Lea Schwer schaffte trotz schwierigem Saisonverlauf die Qualifikation für die Olympischen Spiele in Peking, blieb dort aber sieglos und gab kurz darauf die Trennung von ihrer Partnerin Simone Kuhn und ihren Rücktritt vom Spitzensport bekannt. Am Gewinn eines Weltmeistertitels waren Riehener Mitglieder der Steptanzschule «tanzwerk» beteiligt. Orientierungsläuferin Ines Brodmann wurde EM-Elfte im Sprint und WM-Vierte mit der Staffel. Mathias Lampart gewann seine ersten beiden Schweizer Meistertitel im Rudern. Die Taekwondo-Schule Riehen war an den Schweizer Meisterschaften im Formlaufen sehr erfolgreich. Katrin Leumann verpasste zwar die angestrebte Olympiaqualifikation, wurde aber zum zweiten Mal Schweizer Meisterin auf dem Mountainbike. Der Bogenschütze Angelo Vasile wurde Hallen-Schweizer-Meister. Die Langstrecklerin Deborah Büttel wurde zweifache Schweizer Meisterin, Nicola Müller Vize-Schweizer-Meister im Speerwerfen. Es gäbe noch viel aufzuzählen – hier ein Rückblick, ohne Anspruch auf Vollständigkeit.



Der junge Juventus-Bogenschütze Adrian Faber stellte 2008 mehrere Jugend-Schweizer-Rekord auf, wurde Jugend-Vize-Schweizer-Meister und wurde ins Nationalkader aufgenommen.



Der 16-jährige Riehener Gewehrschütze Aaron Frehner gewann den Schweizerischen Juniorenfinal 2008.



Annika Geiser vom TV Riehen wurde sensationell U16-Schweizer-Meisterin im Diskuswerfen.



Bettinger Schützen auf dem Rütli – die Feldschützen wurden ans historische Schiessen eingeladen.



Schweizer Meister Roland Ekström, der mit der Schachgesellschaft Riehen in der NLA Platz 5 erreichte.



Die Volleyballerinnen des KTV Riehen qualifizierten sich für die Playoff-Finals der 1. Liga und verpassten den Aufstieg in die Nationalliga B gegen Galina Schaan nur ganz knapp.



Die Frauen des Unihockey-Clubs Riehen (hier im Angriff) schafften den Aufstieg in die 1. Liga, die höchste Kleinfeld-Spielklasse der Schweiz.



Die Taekwondo-Schule Riehen glänzte an den Schweizer Meisterschaften im Formlaufen mit drei Gold-, zwei Silber und zwei Bronzemedailien.



Orientierungsläuferin Ines Brodmann wurde EM-Elfte im Sprint.



Goldmedaille mit Riehener Beteiligung: An den Steptanz-Weltmeisterschaften in Riesa trat die Riehener Steptanzschule «tanzwerk» zusammen mit zwei weiteren Schweizer Schulen erstmals für die Schweiz bei den Grossformationen an und holte gleich den Titel.



An den Schweizer Leichtathletik-Meisterschaften 2008 in Fribourg holte Nicola Müller seine dritte Elite-Medaille – er wurde Zweiter im Speerwerfen der Männer.
Fotos: Philippe Jaquet (2)/Michel Studer (2)/Rolf Spriessler-Brander (1)/zVg (3)



Die Riehener Leichtathletin Deborah Büttel (LC Basel) verpasste zwar die angestrebte Olympiaqualifikation, wurde aber 2008 Schweizer Meisterin über 10'000 Meter und über 5000 Meter.



Der Sportpreis der Gemeinde Riehen für das Jahr 2007 ging an Exponenten des Seniorensports: Theresia Földy holte Medaillen an Senioren-Welt- und Europameisterschaften im Tischtennis, Laszlo Földy ist ehemaliger Weltklasse-Spieler und Nationalcoach und Rolf Bürgin mehrfacher Bikejöring-Veteranen-Europameister.



Auf direktem Weg in die Nationalliga B – nach einer Ligareform stiegen die Basketballerinnen von der 2. Liga Regional in die zweithöchste nationale Spielklasse auf.



Mountainbikerin Katrin Leumann wurde 2008 zum zweiten Mal Schweizer Meisterin und belegte im Weltcup Spitzenränge – trotz erfüllter Qualifikationsnorm verpasste sie aber die Olympiateilnahme in Peking.



Dennis Uebersax vom Zweitliga-Dritten FC Amicitia, zweitbesten Torschütze der Saison 2007/2008.



Handball Riehen spielt zwar mit den Männern nur noch in der 4. Liga mit, im Nachwuchsbereich macht der Verein aber mit guten Resultaten Furore und hat mit zwei anderen Vereinen eine U15-Spielgemeinschaft gebildet.